V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

83

Samstag, 16. Oktober 1954

Jahrgang 59

**AUS DEM INHALT**

Stadionausbau hat begonnen

Gemeinderatsausschuß IX 30. September 1954

Öffentliche Ausschreibung

Vergebung von Arbeiten

Spannbetondecke „Sigma"

Marktbericht



*Skizze des ausgebauten Stadions*

## *Jugendliche bei den Stadtwerken*

*Die Wiener Stadtwerke haben die vom Sozialministerium festgesetzte Pflichtzahl für die Jugendeinstellungen bereits überschritten. 106 Vierzehn- und Fünfzehnjährige werden im kaufmännischen Sektor der Unternehmungen ausgebildet. 50 Absolventinnen der zweijährigen Handelsschule arbeiten ebenfalls schon mit ihren Kolleginnen und Kollegen und haben sich mit Freude und Eifer überraschend gut eingearbeitet. 85 Hilfsarbeiter arbeiten bei den Verkehrsbetrieben, bei den E-Werken und Gaswerken.*

*Nach den neuen gesetzlichen Maßnahmen werden weitere 100 Arbeitsplätze mit Hilfsarbeitern und Kanzleikräften besetzt, so daß die Zahl der eingestellten Jugendlichen sich auf 350 erhöhen wird. Es bleibt aber nicht bei den Einstellungen allein. Die Stadtwerke sorgen auch für die Weiterbildung der Jugendlichen. Kurse für Deutsch, Rechnen, Stenographie und Maschineschreiben wurden schon im vergangenen Jahr durchgeführt und stehen auch heuer wieder im Ausbildungsprogramm. In den Teilunternehmungen und bei der Generaldirektion sind erfahrene Beamte als Betreuer tätig, um den Jugendlichen fachlich und erzieherisch behilflich zu sein.*

*Gemessen an dem Umstand, daß die Teilunternehmungen hauptsächlich versorgungswirtschaftliche Aufgaben zu erfüllen haben und keine Fertigungsbetriebe für Waren sind, ist die Einstellung und die Betreuung dieser 350 jungen Menschen ein beachtenswerter Beitrag zur Linderung des Beschäftigungsmangels der Jugendlichen.*

**Bürgermeister Franz Jonas:**

# Verbesserung und Verschönerung

**In der Sendereihe „Wiener Probleme" im Sender Rot-Weiß-Rot sprach Bürgermeister Jonas Sonntag, den 10. Oktober, über die notwendigen Sanierungsarbeiten in Wien.**

Vor ganz kurzer Zeit haben zehntausende Wiener den Beginn der Bauarbeiten an der Opernkreuzung mit angesehen. Es soll dort ein großer Tunnel für die Fußgeher errichtet werden, damit der Verkehr an der Kreuzung rascher, aber auch sicherer vor sich gehen kann. Die Entwicklung des Wirtschafts- und Geschäftslebens in unserer Stadt hat dazu geführt, daß diese Kreuzung an normalen Tagen von zehntausenden Personen übersetzt wird. Aber nach Fertigstellung des Tunnels wird es möglich sein, daß 175.000 Menschen die Kreuzung gefahrlos überqueren können. Es ist also für eine weitere Verdichtung des Verkehrs an dieser Stelle großzügig Vorsorge getroffen.

Dieses Beispiel habe ich gewählt, weil ich Ihnen heute etwas über die großen Aufgaben berichten will, die der Gemeindeverwaltung bevorstehen, weil der bauliche Zustand einer Stadt sich in fortwährender Veränderung befindet. Das kommt daher, weil sich die Ansprüche und die Bedürfnisse der Bewohner ständig ändern. In alten Zeiten standen zum Beispiel an der Wollzeile niedrige, dörfliche Weinbauernhäuser. Sie wurden später von den Handwerkshäusern der Wollweber abgelöst und an deren Stelle entstanden dann im 19. Jahrhundert die hohen Miets- und Geschäftshäuser. Und jetzt bitte ich Sie, sich zu erinnern, wie schmal die Wollzeile ist. Genau so ist es zum Beispiel in der Johannesgasse, Annagasse und Singerstraße. In diesen und vielen anderen Gassen stehen schöne barocke Paläste und Patrizierhäuser des 18. Jahrhunderts. Aber aus der gleichen Zeit stammt auch die enge Straßenführung. Diese Paläste und Patrizierhäuser sind eigentlich die Ursache, daß die Straßen nicht verbreitert wurden, obwohl der Verkehr es schon längst verlangt. Das hat dazu geführt, daß solche enge Gassen vom pulsierenden Großstadtverkehr gemieden werden und deshalb an wirtschaftlicher Bedeutung immer mehr verlieren. Sie werden vom Großstadtverkehr sozusagen links liegen gelassen, weil der Verkehr immer dorthin zieht, wo für ihn größere Bewegungsmöglichkeit vorhanden ist. Und deshalb ist heute in der Inneren Stadt die Kärntner Straße zur Hauptverkehrsader geworden. Aber auch das ist kein Zufall. Die Kärntner Straße war bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts noch eine schmale Gasse und es standen dort eine Reihe alter Häuser, die den immer stärker werdenden Verkehr sehr behinderten. Die Straße mußte also verbreitert werden. Das ist sehr einfach gesagt, aber es war eine Aufgabe, die nicht in wenigen Jahren zu lösen war. Die Umwandlung der Kärntner Straße zu ihrer heutigen Breite dauerte etwa 30 Jahre.

So wie in der Innenstadt gibt es auch in den noch bestehenden Ortskernen der früheren Vorstädte viele enge Gassen, die dem modernen Verkehr nicht mehr gewachsen sind. Sie werden von ihm gemieden und deshalb verpassen sie den Anschluß an die moderne Entwicklung. Es besteht für sie die Gefahr, daß sie nur abseits weitervegetieren und damit auch gleichzeitig zu richtigen Verfallsvierteln werden. Deshalb ist die Beseitigung der Verkehrsnöte in vielen Teilen unserer Stadt eine der dringendsten, aber auch schwierigsten Aufgaben unserer Zeit.

Eines der großen Hemmnisse der Gesundung dieser Verhältnisse — man nennt sie die Sanierung der Stadt — ist die Bodenbesitzfrage. Wer bauen oder umbauen will, muß den notwendigen Boden besitzen. Es ist nicht immer leicht, die Eigentümer von alten Häusern, die weit in die Straße vorspringen und den Verkehr behindern, zum Verkauf oder zum Abbruch zu bewegen.

So stand in der schon seit längerer Zeit verbreiterten Wiedner Hauptstraße bei der Matzleinsdorfer Kirche ein baufälliges Haus

mehrere Meter weit in den Straßengrund hinein. Vor kurzem konnte es endlich abgebrochen werden. An seiner Stelle wird ein modernes Wohnhaus entstehen, das aber so weit zurückgerückt wird, daß der Verkehr völlig unbehindert vor sich gehen kann. Die gleiche Situation haben wir an vielen hundert anderen Stellen in der Stadt, wo vorstehende alte Gebäude den Verkehr behindern. Nur in sehr schwierigen und jahrelangen Verhandlungen gelingt es der Gemeindeverwaltung, den Grund entweder zu erwerben oder den Grundbesitzer selber zur Beseitigung des Verkehrshindernisses zu bewegen. Doch ist jetzt schon ersichtlich, daß eine wirklich erfolgreiche Beseitigung der Verkehrshindernisse nicht mehr von den Besitzern der betreffenden Grundstücke erwartet werden kann. Diese Aufgabe würde ihre Kräfte weit übersteigen. Sie kann nur mehr von der öffentlichen Hand, also von der Gemeinde, gemeistert werden.

Die Schwierigkeiten der Nachkriegszeit haben die Gemeindeverwaltung daran gehindert, schon in den vergangenen Jahren die erwünschten Umänderungen in größerem Ausmaß vorzunehmen. Doch hat sie trotzdem nicht verabsäumt, einige sehr dringende große Arbeiten zur Verkehrssanierung durchzuführen. Ich erinnere Sie an die Straßenunterführung am Matzleinsdorfer Platz, an die Fußgehertunnels beim Westbahnhof und bei der Marienbrücke und an die dort befindlichen neuen großen Autoparkflächen, an den Umbau des Julius Tandler-Platzes, an die neuen Kreuzungen Mariahilfer Straße-Gürtel, Aspernplatz, Babenbergerstraße, Landesgerichtsstraße und an die Freyung. Ich darf Sie auch an den bald fertigen Umbau des Friedrich Engels-Platzes erinnern und an den großzügigen Umbau des Pratersterns, der vor kurzem begonnen wurde.

Die Sanierung der Verkehrsverhältnisse innerhalb der engverbauten Gebiete, aber auch auf den Zubringerstraßen, auf denen täglich zehntausende Fahrzeuge die Stadt erreichen oder verlassen, wird an die Gemeinde große Anforderungen stellen. Zu ihrer Durchführung werden vorerst umfangreiche und schwierige Planungsmaßnahmen und dann große finanzielle Leistungen notwendig sein. Die Bevölkerung wird aber auch mehr Verständnis und Geduld dafür aufbringen müssen. Schon jetzt haben manche Umbauarbeiten den Unwillen und die Kritik der Bevölkerung ausgelöst; wenn aber die Arbeit beendet war, so hat es dann jeder als selbstverständlich empfunden, daß die neue Straße oder die neue Kreuzung im großstädtischen Format der Bevölkerung viele Erleichterungen bringt. Dann denkt niemand mehr an die Mühen, den Ärger und die Kosten, die damit verbunden waren.

Wenn ich anfangs gesagt habe, daß der bauliche Zustand der Stadt in ständigem Wandel begriffen ist, weil sich die Bedürfnisse und Ansprüche der Bewohner ändern, so trifft das noch viel mehr auf die Veränderung der Wohnhäuser zu. Mit der fortschreitenden Hebung des Lebensstandards, der selbstverständlichen Forderung nach Anteilnahme am technischen und kulturellen Fortschritt, steigen auch die Bedürfnisse der Bevölkerung nach besserem Wohnraum. Auch jene Wohnungen, die in sehr großer Zahl um die Jahrhundertwende errichtet wurden und sich noch in gutem baulichen Zustand befinden, haben an Wohnwert viel verloren. Damit sinken immer mehr Wohnungen und Stadtviertel in die Kategorie der schlechten, ja man kann sagen der Elendswohnungen, herab. Dazu zählen vor allem aber jene Häuser, die in Wirklichkeit überaltert und abbruchreif sind, in denen aber noch immer Menschen in Verhältnissen leben müssen, die den modernen Auffassungen schon lange nicht mehr entsprechen. Diese Häuser und Viertel zu beseitigen und durch neue, moderne Wohnanlagen zu ersetzen, ist die zweite wichtige Sanierungsaufgabe in Wien. Nicht jeder Wiener, und schon gar nicht der Fremde, der mit Stolz und Freude die Schönheit der Ringstraße, die weiten, blumigen Parkanlagen, die vielen neuen Wohnbauten mit ihren großen Grünflächen bewundert, denkt daran, daß es in Wien noch Gebiete mit schlechten Wohnungen gibt, die oft auch die Stätten wirtschaftlicher und sozialer Not sind.

Meist sind es die alten Ortskerne, die mit ihren kleinen, oft noch ganz ländlichen Häuschen allmählich verfallen und verwahrlosen. Rund um sie sind im Laufe der letzten Jahrzehnte die großen Mietshäuser, die Geschäftsviertel und Arbeitsstätten entstanden. Aber auch in den inneren Bezirken gibt es Gebiete, die abseits von der großstädtischen Pracht in lichtlosen Hinterhöfen noch vielen Familien Obdach geben. Manche dieser Wohnhäuser schauen sogar recht romantisch aus. Aber sie genügen trotzdem nicht den zeitgemäßen Bedürfnissen. Die Gemeinde hat in dieser Beziehung schon viele Untersuchungen angestellt, die recht interessante Ergebnisse gebracht haben. Oft hat sich herausgestellt, daß in diesen Elendsvierteln der Boden außerordentlich unwirtschaftlich benützt wird. Ein großer Teil der Wohngebäude ist ebenerdig, und viele der benachbarten Grundstücke werden bestenfalls als Lagerplätze für Altmaterial verwendet. Schlechte und dumpfe Werkstätten werden von kleinen Gewerbetreibenden benützt. Ein anderer Teil der Gebäude ist bereits demoliert oder demolierungsreif, und zwischendurch stehen mehrstöckige Wohnhäuser aus einer späteren Bauzeit.

Nun wird man fragen, warum man sich bisher dieser Gebiete und der dort wohnenden Menschen nicht mehr angenommen hat. Natürlich sind auch unsere ärmlichen wirtschaftlichen Verhältnisse nach zwei Weltkriegen daran schuld. Aber es gibt noch eine andere Ursache: Jedes dieser Häuser und Grundstücke hat einen Eigentümer, und man kann ihn nicht zwingen, sein altes Haus abzubrechen und dafür ein ordentliches neues Haus zu errichten. Es sind in der Regel auch keine wohlhabenden Menschen, denen diese Häuser und Gründe gehören. Solche Bauplätze, die noch den Umfang und den Zuschnitt der früheren dörflichen Struktur haben, sind zu klein, als daß sie einzeln für eine zeitgemäße Verbauung geeignet wären. Man müßte immer mehrere solcher Bauplätze zusammenlegen, was aber auf fast unüberwindliche Schwierigkeiten stößt, weil man ihre Besitzer nicht unter einen Hut bringen kann. Andererseits hätte es aber auch wenig Sinn, wenn inmitten solcher Verfallsviertel ganz zufällig, wie es sich gerade ergibt, ein vereinzeltes neues Haus entstehen würde. Die Sanierung dieser Gebiete kann also beim besten Willen von dem Besitzer der einzelnen kleinen Parzelle nicht erwartet werden. Nur eine durchgreifende Umplanung kann jene großzügige Neuverbauung sichern, die die erwünschte echte und gründliche Sanierung der ganzen Umgebung mit sich bringt. Die neu zu schaffenden Wohnviertel sollen doch neues und besseres Leben ermöglichen und sich auch in das große Netz der sozialen Wohnhausanlagen einfügen, die die Ansatzpunkte der modernen Stadt darstellen. Unsere Stadt soll ja keine Anhäufung von einzelnen Häusern sein, sondern ein organisches Gebilde nach einem großen Konzept. Die Gemeinde legt daher Wert darauf, daß große Wohnviertel entstehen, die mit ihren Grünanlagen, Kinderspielplätzen, Schulen und Kindergärten, Geschäften und Nebeneinrichtungen dem ganzen Stadtteil gleichsam ein neues Gesicht geben.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Assanierungen von schlechten Wohnvierteln in kleinerem Umfange bereits vorgenommen. In der Gudrunstraße wurden ganz elende Notstandswohnungen aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg beseitigt und auf dem dortigen Gelände ungefähr tausend Wohnungen in Schnellbauweise errichtet. Das sogenannte Negerdörfel in Ottakring wurde geräumt und niedergerissen, an seiner Stelle entstand bereits eine große Wohnhausanlage mit vielen hunderten Wohnungen. Im Liechtental auf dem Alsergrund wurden bereits einige uralte Häuser beseitigt, an ihrer Stelle entstand der moderne Karl Schönherr-Hof. Alle diese Assanierungs-Wohnhausanlagen sind von schönen Grünflächen durchzogen und ihre Bewohner genießen die Vorteile der neuen und modernen Wohnungen.

Die großzügige Weiterführung der Sanierungsarbeiten soll und darf nicht jenen Zufälligkeiten ausgesetzt werden, die mit dem privaten Besitz an den kleinen und zersplitterten Parzellen verbunden sind. Es ist notwendig, daß die öffentliche Hand den Grund und Boden der assanierungsreifen Gebiete nach einem einheitlichen städtebaulichen Konzept benützen und verbauen kann. Dazu fehlen aber heute noch die gesetzlichen Voraussetzungen. Es ist ein Bodenbeschaffungsgesetz notwendig, das bei Wahrung aller gerechten finanziellen Ansprüche des Bodenbesitzers der Allgemeinheit, also der Gemeinde, die Möglichkeit gibt, ihrer ernsten Verpflichtung zur Beseitigung schlechter Wohnviertel nachzukommen.

Wenn ich heute, liebe Hörerinnen und Hörer, Ihnen von den Sanierungsproblemen des Verkehrs, aber noch mehr von der dringenden Sanierung unserer schlechten Wohnviertel berichtet habe, so deshalb, weil es im Interesse der Allgemeinheit liegt, die wirtschaftlichen und städtebaulichen Vorteile der Gemeindewohnbautätigkeit auch auf das Gebiet der Assanierung auszudehnen. Ich bin mir bewußt, daß Eigennutz und Unverständnis und die Fragen des Grundbesitzes noch manche Schwierigkeiten bereiten werden. Es darf aber nicht sein, daß wir nur an die guten Plätze und an die schönen, repräsentativen Gebiete unserer Stadt denken und die schlechten und minderwertigen Wohnviertel ihrem Schicksal überlassen. Der einzelne war nicht imstande, sie zu beseitigen und wird dies auch in Zukunft nicht tun können. Nur die Allgemeinheit wird diese Aufgabe so lösen können, daß hieraus eine dauernde Verbesserung und Verschönerung unserer Stadt zu erwarten ist.

Wenn dann die Gemeinde an diese schwierige Aufgabe herangeht, so erwartet sie das volle Verständnis und die Hilfe der Bevölkerung, damit der Umbau unserer Stadt auch dort begonnen wird, wo er bisher durch die Zeit und die Umstände vernachlässigt wurde.

# Stadionausbau hat begonnen

**(Zu unserem Bild auf Seite 1)**

In diesen Tagen wurde mit den Vorarbeiten zum Ausbau des Wiener Praterstadions begonnen. Nach Beendigung des Ausbaues wird das Stadion, wie nun endgültig feststeht, über 94.152 Plätze verfügen, und zwar 18.422 Sitzplätze und 75.730 Stehplätze.

Zum ersten Mal wurde heuer im Sommer das Projekt des Stadionausbaues bekannt, als Bürgermeister Jonas bei der Eröffnung der Olympischen Festwoche am 19. Juni die Vergrößerung des Stadions ankündigte. Die Kosten werden je zur Hälfte die Gemeinde Wien und der Österreichische Fußballbund tragen. Die Baukosten werden voraussichtlich 19 Millionen Schilling ausmachen. Für die heuer durchgeführten Vorarbeiten wurden 1,5 Millionen Schilling bewilligt.

Der Erweiterungsbau geschieht nach den Plänen des Wiener Architekten Theodor Schöll und nach den statischen Berechnungen von Professor Dr.-Ing. Friedrich Baravalle. Der Erbauer des Stadions, der Nürnberger Architekt Professor Schweizer, hatte ein Schutzdach über einen Teil der oberen Sitz- beziehungsweise Stehplatzreihen angenommen, das aber nicht ausgeführt wurde. Die Außenpfeiler der großen Betonrundkonstruktion sind daher von damals noch so dimensioniert, daß auf diese ein ganzer weiterer Rang mit nur geringen Verstärkungen aufgestockt werden kann.

Für den Rang werden reichlich Aufgänge vorhanden sein, so daß das Zu- und Abströmen der Zuschauer wie im alten Stadion reibungslos vor sich gehen wird. Da ein schrittweiser Ausbau vorgesehen ist, wird der Betrieb im Stadion nicht wesentlich gestört werden.

## Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 5456/53/54.)

**Vergebung von Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Wolfersberg, Uranusweg, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 83 Wohnungen.**

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 25. Oktober 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1 Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5456/54/54.)

**Vergebung von Stukkaturungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Wolfersberg, Uranusweg, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 83 Wohnungen.**

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 25. Oktober 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1 Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist 8 Wochen.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß IX

**Sitzung vom 30. September 1954**

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SenRe. Dr. Schönbauer, Dr. Gasser und Dr. Satrapa, MADior. Nechradola, VetADior. Dr. Hutterer und OMR. Dr. Mück.

Schriftführer: VerAngest. Frank.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. 715/54; Verw.Gr. IX — 647/R 54.)

Der Bericht zum Antrag des GR. Hausner, betreffend Errichtung einer Volks- und Hauptschule in Neu-Kagran im 22. Bezirk, wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. 707/54; M.Abt. 54 — G 4/38/54.)

Die Drucklegung des Jahrbuches der Stadt Wien, Auflage 1953, bei der Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", 5, Rechte Wienzeile 97, zum angebotenen Preis wird genehmigt.

(§ 99 GV.)

(A.Z. 710/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/39/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Lucy Mertens, 13, Josef Gangl-Gasse 1, vertreten durch RA. Dr. Fritz Psenicka, 1, Rosenbursenstraße 8, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf einer rund 350 qm großen Teilfläche des Gstes. 1102, E.Z. 942, einer rund 297 qm großen Teilfläche des Gstes. 1103, E.Z. 943, einer rund 1690 qm großen Teilfläche der Gste. 1098/1, 1099/1 und 2, 1100 und 1101, inneliegend in der E.Z. 1697 des Gdb. der Kat.G. Ober-St. Veit, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 12. August 1954, M.Abt. 57 — Tr XIII — 39/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 711/54; M.Abt. 57 — Tr XXII/41/54.)

Die zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Raimund Ryva, 22, Wittau 53, Franz Niemeczek, 22, Wittau 70, und Ladislaus Moro, 22, Wittau 44, als Käufer abzuschließenden Verträge, betreffend den Verkauf von je einer zirka 500 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 576, inneliegend in der E.Z. 12 des Gdb. der Kat.G. Wittau, werden zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. August 1954, M.Abt. 57 — Tr XXII — 41/54, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(§ 99 GV.)

(A.Z. 712/54; M.Abt. 57 — Tr XVII/61/54.)

1. Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit dem Eigentümer der Liegenschaften E.Z. 1543 und 1544 der Kat.G. Hernals vereinbarten Kaufvertrages wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Peter Frigo, 17, Rokitanskygasse 42, die ihm zur Gänze gehörigen Liegenschaften E.Z. 1543, bestehend aus dem Gst. 809, Ba, im Ausmaße von 442 qm und E.Z. 1544, bestehend aus dem Gst. 808, Ba, im Ausmaße von 414 qm, beide inneliegend im Gdb. der Kat.G. Hernals, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. August 1954, Tr XVII — 61/54, angeführten Kaufpreis.

2. Die Überweisung des im gleichen Berichte angeführten Entschädigungsbetrages an die Finanzkammer der Erzdiözese Wien sowie des Kostenzuschusses an Dr. Franz Brosenbauer, RA., 17, Dornerplatz 1, wird genehmigt.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 713/54; M.Abt. 54 — 10025/8/54.)

Der Verkauf von diversem Alteisen im Gesamtgewichte von rund 29,5 t ab dem Zentralviehmarkt, 3, Viehmarktgasse, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 714/54; M.Abt. 54 — G 6/180/54.)

Der Verkauf von 600.000 Stück gebrauchten Kuverts, blau, ungummiert, ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Fraktion der sozialistischen Gewerkschafter im Österreichischen Gewerkschaftsbund, 1, Hohenstaufengasse 12, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 716/54; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/7/54.)

Die im Baurechtsvertrage zwischen der Stadt Wien und Alfred Muth, 19, Grinzinger Straße 91, vom 1. Dezember 1949, M.Abt. 57 — Tr 1344/49, vereinbarte Frist für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der städtischen Liegenschaft, 19, Grinzinger Straße 6 b, E.Z. 471, Kat.G. Grinzing, durch den Baurechtsinhaber, wird letztmalig bis 31. Dezember 1954 verlängert.

(A.Z. 719/54; M.Abt. 54 — 9040/176/54.)

Die Anschaffung von 8 Lehrer- und 184 Schülerexperimentiertischen für die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen, bei den im Magistratsantrag vorgeschlagenen Firmen wird genehmigt.

(A.Z. 720/54; M.Abt. 57 — Tr III/51/54.)

Der Kauf einer Hälfte der Liegenschaft E.Z. 2089, Gdb. der Kat.G. Landstraße, Gst. 2763, Garten, im Ausmaße von 1155,47 qm, aus der Verlassenschaft nach Guido Reifer, vertreten durch Dr. Friedrich Albert, Notarsubstitut, 1, Wipplingerstraße 18, um den im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr III/51/54, angeführten Kaufpreis wird genehmigt.

(A.Z. 721/54; M.D. 3860/54.)

Die gemäß § 4 des Bundesverfassungsgesetzes vom 26. Juli 1946, BGBl. Nr. 110/54 (Gebietsänderungsgesetz), zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Wien am 31. August 1954 abgeschlossene Vereinbarung wird genehmigt.

(§ 99 GV. — GRA. I bis VIII und X, Gemeinderat.)

(A.Z. 717/54; M.Abt. 54 — 6090/86/54.)

Der Verkauf von Alteisen und einer alten, dreiteiligen Eisentreppe im Gesamtgewicht von 2840 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 21, Hinaysgasse 1, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerplatz wird genehmigt.

(A.Z. 722/54; M.Abt. 54 — 6050/61/54.)

Der Verkauf von diversen Materialien und Werkzeugen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Josef Jandl, 12, Obere Donaustraße 43, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 724/54; M.Abt. 57 — Tr XVI/45/54.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Dr. Hanna Ehrenkranz, Dr. Ernst Grünwald und Bendet Greenwald, alle vertreten

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

## Öffentliche Ausschreibung

**Vergebung der Spenglerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, Jedlesee, 5. Bauteil, Los B (bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 5 Wohngeschossen und 105 Wohnungen).**

Öffentliche Anbotseröffnung: Montag, den 25. Oktober 1954, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba", als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

durch Dr. Friedrich P. Köhler, RA., 1, Burgring 1, vereinbarte Kaufvertrag wird genehmigt.

Demnach kauft die Stadt Wien von den Genannten die Liegenschaften E.Z. 2409, bestehend aus dem Gst. 749/7, Bst., im Ausmaße von 511 qm, E.Z. 2411, bestehend aus dem Gst. 749/9, Bst., im Ausmaße von 510 qm. E.Z. 2413, bestehend aus dem Gst. 749/11, Bst., im Ausmaße von 514 qm und E.Z. 2907, bestehend aus dem Gst. 742/21, Bst., im Ausmaße von 503 qm, alle inneliegend im Gdb. der Kat.G. Ottakring, zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. August 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XVI/83/53, angeführten Kaufpreis.

(§ 99 G.V. — Gemeinderat.)

(A.Z. 723/54; M.Abt. 54 — G 6/150/54.)

Der Ankauf eines alten vierteiligen Holzschiebetores mit Laufschienen ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Alois Zant, 23, Inzersdorf, Laxenburger Straße 16, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 725/54; M.Abt. 54 — 6050/54/54.)

Der Verkauf von alten I-Trägern und Eisenbahnschienen im Gesamtgewicht von rund 2000 kg ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid, 20, Durchlaufstraße/Engerthstraße, an die Firma Alfred Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 726/54; M.Abt. 54 — 7401/220/54.)

Der Verkauf von 6 skartierten Flaschenzügen ab dem Hauptlager der M.Abt. 48, 17, Lidlgasse 5, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 727/54; M.Abt. 54 — 6050/63/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Vinzenz Hammerle, 8, Lenaugasse 8, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 728/54; M.Abt. 54 — 7400/71/54.)

Der Verkauf von 244 Stück Altreifen, 131 Stück Altschläuchen im Gesamtgewicht von 5604,5 bzw. 262 kg, und von 4 brauchbaren Reifen und 4 brauchbaren Felgen 160/40, ab dem Lager der M.Abt. 48, 20, Dresdner Straße 119, an die Firma Josef Fried, Schwechat, Wiener Straße 30, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 729/54; M.Abt. 54 — 6050/64/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Hans Zimmel, 12, Hetzendorfer Straße 93, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 730/54; M.Abt. 54 — 809/19/54.)

Der Verkauf eines Kleinbildvergrößerungsapparates, Marke Focomat, ab der Pressestelle der Stadt Wien, Bilderdienst, 1, Neues Rathaus, an Dr. Karl Ourednik, 9, Fuchsthallergasse 2, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.



(A.Z. 731/54; M.Abt. 54 — 6130/23/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewicht von 1340 kg von der Baustelle der M.Abt. 29 in Wiener Neudorf beim Objekt 700 (Steg über den Mödlingbach) an S. Schneider, 23, Inzersdorf, Triester Straße 106—112, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 732/54; M.Abt. 54 — 6110/65/54.)

Der Verkauf von gebrauchten, ausgeschiedenen Pflastersteinen (6300 Stück) vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Gemeinde Jois, Bezirk Neusiedl am See, Burgenland, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 733/54; M.Abt. 54 — 6110/64/54.)

Der Verkauf von 1200 Stück alten, ausgeschiedenen Pflastersteinen vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände, bei Haidingergasse, an die Landwirtschaftliche Genossenschaft Korneuburg und Umgebung, r.GmbH, Zweigstelle Stammersdorf, zu dem im Magistratsantrag festgelegten Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 734/54; M.Abt. 57 — Tr XVIII/2/54.)

Die Übertragung des städtischen Gstes. 654/1. E.Z. 333 Kat.G. Pötzleinsdorf, in das Vz.ö.G. wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 735/54; M.Abt. 57 — Tr X/40/54.)

Der Kauf von 1512/11520-Anteilen der Liegenschaften E.Z. 452, 695 und 741, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, von Katharina Mikulecz, 10, Neusetzgasse 7, und Anna Mikulecz, 11, Fickeystraße 6, wird zu dem im Bericht vom 9. September 1954, M.Abt. 57 — Tr X/40/54, angeführten Kaufpreis und unter Bezahlung der dort angeführten Ablöse genehmigt.

(A.Z. 736/54; M.Abt. 54 — 6050/65/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 (in Liquid.), 12, Malfattigasse 6, an die Firma Hans und Heinrich Bican, 12, Rosenhügelgasse 44, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 737/54; M.Abt. 54 — 6050/66/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 (in Liquid.), 12, Malfattigasse 6, an die Firma Jakob Rußmüller, 23, Atzgersdorf, Beethovengasse 6, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 738/54; M.Abt. 54 — G 6/189/54.)

Der Verkauf von 250.000 Stück gebrauchten Kuverts, blau, ungummiert, ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Fraktion der sozialistischen Gewerkschafter im Österreichischen Gewerkschaftsbund, 1, Hohenstaufengasse 12, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 739/54; M.Abt. 54 — 6090/96/54.)

Der Verkauf von Altguß im Gesamtgewicht von rund 1000 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 15, Heinickegasse 5—7, Schule, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 740/54; M.Abt. 54 — 6090/77/54.)

Der Verkauf von Alteisen (alten Einfriedungsgittern und diversem Schrottmaterial) im Gewichte von 2010 kg, von der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 9, D'Orsaygasse 8, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. 741/54; M.Abt. 54 — 7080/20/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 2500 kg ab den Lagerplätzen der M.Abt. 42, 2, Rustenschacherallee, 2, Prater Hauptallee 2, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu den angegebenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 742/54; M.Abt. 54 — 6040/16/54.)

Der Verkauf von diversen Eisenträgern und sonstigem Eisenmaterial im Gesamtgewicht von rund 16.000 kg ab dem Lagerplatz der M.Abt. 21, 3, Erdberger Lände 90, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse Nr. 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 743/54; M.Abt. 54 — 5131/23/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 2000 kg ab dem Mautner Markhofschen Kinderspital, 3, Baumgasse 75, an die Firma Krakauer & Weiß, 19, Obkirchergasse 38, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 744/54; M.Abt. 54 — G 6/182/54.)

Der Verkauf des im Neuen Rathaus und in den Dienststellen sämtlicher Wiener Gemeindebezirke anfallenden Altpapiers (Aktenpapier und gemischte Papierabfälle) an die Firma Bunzl & Biach AG, 2, Engerthstraße Nr. 161—163, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird für die Zeit vom 1. Oktober 1954 bis einschließlich 31. Dezember 1954 gegen jederzeit möglichen Widerruf genehmigt.

(A.Z. 745/54; M.Abt. 54 — 7380/16/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewicht von rund 2000 kg und von Altzink im Gesamtgewicht von rund 1700 kg ab dem Magazin der M.Abt. 46, 17, Hernalser Gürtel, Stadtbahnbogen Nr. 71, an die Firmen Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, und Hermann & Franz Adler, 8, Lange Gasse 46, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 746/54; M.Abt. 54 — G 6/183/54.)

Der Verkauf der in der Kübelwäscherei der M.Abt. 48, 20, Traisengasse 8, in den Monaten Oktober, November und Dezember 1954 anfallenden unbrauchbaren Coloniatonnen im Gewicht von rund 40.000 kg an die Müllauswertung, Puskas, Niklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 747/54; M.Abt. 57 — Tr XIX/143/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und der Terra Grunderwerbsgesellschaft mbH. in Liquidation, vertreten durch den Liquidator, Rechtsanwalt Dr. Camillo Limpens, 1, Singerstraße 30, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1956 und E.Z. 1957, Kat.G. Oberdöbling, im Gesamtausmaß von 1461 qm, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 — Tr XIX/143/54 vom 17. September 1954 angeführten Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 748/54; M.Abt. 57 — Tr XXII/59/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Barbara Sieber, Klosterneuburg-Weidling, Kirchmayergasse 17, als Verkäuferin abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 313, Kat.G. Eßling, bestehend aus den Gsten. 402/1 und 402/2, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 4. September 1954, M.Abt. 57 — Tr XXII/59/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

(A.Z. 718/54; M.Abt. 54 — 6220/101/54.)

Der Verkauf eines alten Kohlenaufzuges im Gesamtgewicht von rund 200 kg ab der Schule, 23, Atzgersdorf, Steinergasse 437, an

die Firma Blankenberg Nachf. J. Czech, 12, Kollmayergasse 20, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 749/54; M.Abt. 54 — 6040/21/54.)

Der Verkauf von alten, gußeisernen Abortabfallrohren im Gesamtgewicht von rund 1000 kg ab dem Konsignationslager der M.-Abt. 21, 5, Schönbrunner Straße 13, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse Nr. 15, zu dem angegebenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 758/54; M.Abt. 54 — G 1/51/54.)

Der Ankauf von 100.000 kg italienischem Reis bei der Importfirma Frisch und Haupt, 1, Kumpfgasse 7, zu dem im Magistratsbericht ersichtlichen Preis und zu den vereinbarten Zahlungsbedingungen, wird genehmigt.

(A.Z. 750/54; M.Abt. 54 — 6050/68/54.)

Der Verkauf von zirka 25 kg Betoneisen und zirka 130 kg verzinktem Eisenblech ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquidation, 12, Malfattigasse 6, an Karl Tromayer, Kaltenleutgeben, Flösselgasse 8, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 751/54; M.Abt. 54 — 6050/67/54.)

Der Verkauf von 1 cbm Föhrenbrettern (Schmalware), beziehungsweise einer alten Schiebtruhe aus Holz, ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquidation, 12, Malfattigasse 6, an Ludwig Froschauer, 5, Rechte Wienzeile 71, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 760/54; M.Abt. 57 — Tr III/37/54.)

1. Der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien und der prot. Firma Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42—44, wonach die Stadt Wien das Gst. 3163/2, Weg, Teilflächen der Gste. 2862/24, Acker, 2862/2, Garten, und 2863/2, Acker, LTEZ. 30, und Teilflächen des Gstes. 1012, Bfl. E.Z. 1062, alle Kat.G. Landstraße, im Ausmaße von zusammen zirka 1890 qm, verkauft,

2. der Kaufvertrag zwischen der Stadt Wien einerseits und Dipl.-Ing. Fritz Willfort mit drei Miteigentümern, vertreten durch die prot. Firma Dipl.-Ing. Franz Katlein und Dr. Walter Zöhrer, öffentl. Notar, 7, Westbahnstraße 1, andererseits, wonach die Stadt Wien 24/48 Anteile an der Liegenschaft E.Z. 1064, Kat.G. Landstraße, Gst. 1013/1, Bfl., im Ausmaße von 914 qm, kauft, und

3. die Abteilung der Liegenschaft E.Z. 1064, Kat.G. Landstraße, und die Zahlung einer Entschädigung für die Freimachung eines Teiles der Liegenschaft LTEZ. 390, Kat.G. Landstraße, an Rosa Liebel, werden zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 11. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr III/37/54, genannten Bedingungen genehmigt.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 761/54; M.Abt. 57 — Tr XXV/60/54.)

Der Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und der prot. Firma Karl Meller, Ing. Gustav Weiß und Hermine Weiß, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 16. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXV/60/54, angeführten Tauschwert genehmigt.



Die Stadt Wien erhält durch diesen Vertrag in der Kat.G. Liesing folgende Liegenschaften:

E.Z. 109, Gst. 44, Wiese, 495 qm, E.Z. 939, Gst. 211/13, Baustelle 13, 577 qm, E.Z. 942, Gst. 211/16, Baustelle 16, 529 qm, E.Z. 943, Gst. 211/17, Baustelle 17, 611 qm, E.Z. 989, Gst. 211/67, Garten, 547 qm, E.Z. 991, Gst. 211/69, Garten, 548 qm und E.Z. 994, Gst. 211/72, Garten, 550 qm.

Die Tauschpartner erhalten hiefür die Gste. 219/7, Bach, 118 qm, 657/2, Bach, 328 qm, 211/1, Baustelle, 650 qm, 211/2, Baustelle, 652 qm, 211/3, Baustelle, 747 qm, 211/101, Garten, 996 qm und 219/5, Bach, 238 qm, alle derzeit öffentliches Gut der Kat.G. Liesing.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 752/54; M.Abt. 54 — G 6/195/54.)

Der Verkauf von 180.000 Stück gebrauchten Kuverts, blau, ungummiert, ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Arbeiterkammer, 1, Ebendorferstraße 7, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 753/54; M.Abt. 54 — G 6/191/54.)

Der Verkauf von einer alten Kupferdachhaut ab dem Lager der M.Abt. 22 in Liquidation, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Ludwig Ehrendorfer's Nachf., Th. Schmutzer, 15, Diefenbachgasse 43, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 754/54; M.Abt. 54 — 6070/108/54.)

Der Verkauf von 16 Stück gußeisernen Säulen im Gesamtgewicht von rund 5400 kg und von 4 Eisenträgern im Gesamtgewicht von rund 1200 kg ab der Baustelle der M.Abt. 24, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 755/54; M.Abt. 54 — 6131/55/54.)

Der Verkauf von skartiertem Oberbaumaterial (Schrott) im Gewicht von rund 3500 kg aus dem Gebiet der Hafenbahn Freudenau an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 756/54; M.Abt. 54 — 6090/61/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von 3740 kg von der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 22, Aspern, Siegesplatz 26, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. 757/54; M.Abt. 54 — 6130/29/54.)

Der Verkauf von diversen Trägern, Mastschellen und Zoreseisen im Gesamtgewichte von rund 28 t ab dem Lagerplatz der M.Abt. 29, Mödling, Wiener Straße 77, an die Firma S. Schneider, 23, Triester Straße 106—112, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 759/54; M.Abt. 54 — 6090/70/54.)

Der Verkauf von gemischtem Alteisen im Gewichte von 2280 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 2, Max Winter-Platz 2, an Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 780/54; M.Abt. 54 — 6050/71/54.)

Der Verkauf von diversen Geräten und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Leo Kernthaller, 19, Krottenbachstraße 183, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 781/54; M.Abt. 54 — 6050/70/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma



Urban Warmuth, 13, Dr. Schober-Straße 32, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 782/54; M.Abt. 54 — 6090/75/54.)

Der Verkauf von zirka 9 cbm Altbauholz von der Baustelle im Krankenhaus Floridsdorf, 21, Hinaysgasse, an Ing. Wilhelm Sedlak, 10, Quellenstraße 163, zu dem im Magistratsantrage angeführten Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 783/54; M.Abt. 54 — 6050/60/54.)

Der Verkauf von 591 kg Betonrundeisen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Aktiengesellschaft für Bauwesen, 4, Lothringerstraße 2, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 784/54; M.Abt. 54 — 6050/69/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Wilhelm Rester, 2, Lassallestraße 9, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 762/54: M.Abt. 57 — Tr X/10/3/54.)

Der Kauf eines Viertelanteiles des Gstes. 1309, Ac., E.Z. 902, Kat. G. Ober-Laa-Stadt, welches ein Ausmaß von 3028 qm hat, von Wilhelm Hartmann, 5, Margaretenstraße 67, 1. Stiege, 4. Stock, wird zu dem im Berichte vom 20. September 1954, M.Abt. 57 — Tr X/10/3/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

(A.Z. 763/54; M.Abt. 57 — Tr X/91/54.)

Der Kauf von 3/4 Anteilen des Gstes, 1156, Ac., E.Z. 70, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, von Franz Reigl, 10, Ober-Laa, Hauptstraße 21, und Elisabeth Engelmeier, 10, Ober-Laa, Hauptstraße 88, sowie der Kauf des Gstes. 1179, Ac. E.Z. 841, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, von Adolf Szokol, 3, Kleistgasse 28/1, wird zu den im Berichte vom 17. September 1954, M.Abt. 57 — Tr X/91/54, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 764/54; M.Abt. 60 — 185/54.)

Für die Errichtung einer Aufsehergarderobe im Stallgebäude I des Rinderschlachthofes, 3, St. Marx, wird ein Sachkredit in der Höhe von 150.000 S genehmigt.

(§ 99 GV. — GRA. II, Gemeinderat.)

(A.Z. 765/54; M.Abt. 60 — 1088/54.)

Für die Errichtung einer Zufahrtsstraße von der Döblerhofstraße in den Schweineschlachthof, Wien 3, mit einem Einfahrtstor und Torwarthäuschen am Beginn und einer Verbreiterung am Ende der Straße als Fahrzeugwarteplatz, wird ein Sachkredit in der Höhe von 280.000 S genehmigt.

(§ 99 GV. — GRA. II, Gemeinderat.)

(A.Z. 766/54; M.Abt. 57 — Tr X/63/54.)

Unter gleichzeitiger Behebung des Beschlusses des GRA. IX vom 23. September 1953, A.Z. IX/601/53, tritt die Stadt Wien vom Kauf der Liegenschaft, 10, Quellenstraße 77, E.Z. 2045, Kat.G. Favoriten, zurück.

(A.Z. 767/54; M.Abt. 57 — Tr X/40/1/54.)

Der Magistrat der Stadt Wien wird ermächtigt, von dem Eintrittsrecht gemäß § 18 des Landesgesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. für Wien Nr. 20/51, Gebrauch zu machen, und in den Kaufvertrag zwischen Johann Böhm, 10, Steudelgasse 24, und Gustav und Gisela Zwickelsdorfer, 10, Unter-Laa 10, betreffend die Liegenschaft E.Z. 810, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, sowie 178/960 Anteile der Liegenschaften E.Z. 452, 695 und 741, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, einzutreten.

(A.Z. 768/54; M.Abt 57 — Tr XXI/151/54.)

Der Ankauf des Gstes 563, Ac, E.Z. 1207 der Kat.G. Stammersdorf, im Ausmaß von 6913 qm, von Irmgard Meinhart und Miteigentümern, vertreten durch Dr. Hugo Meinhart, RA., 1, Wollzeile 6—8, wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 14. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XXI/151/54, angegebenen Kaufpreis genehmigt.

(§ 99 GV. — Gemeinderat.)

(A.Z. 770/54; M.Abt. 57 — Tr XVII/69/54.)

Der Magistrat der Stadt Wien wird ermächtigt, in den am 10. August 1954 zwischen Desiree Eisner, 5,, Seatonville Crescent, Whitley Bay, Northumberland, und Anna Zimmermann, 19, Mitterwurzergasse 20, betreffend das Gst. 343, Weingarten, E.Z. 43, Kat.G. Neustift am Walde, abgeschlossenen Kaufvertrag gemäß § 18 des Landesgesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. für Wien Nr. 20/51, gegen Bezahlung der im Bericht vom 21. September 1954, M.Abt 57 — Tr XVIII/61/54, angeführten angemessenen Entschädigung einzutreten.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 769/54; M.Abt 57 — Tr III/1/54.)

Das zwischen der Stadt Wien und der Erzdiözese Wien, vertreten durch Dr. Anton Spurny, öffentlicher Notar, 11, Krausegasse 5, abzuschließende Übereinkommen, wonach die Stadt Wien eine 10,73 qm große Teilfläche des Gstes 2080/2, öffentliches Gut der Kat.G. Landstraße, zur Baureifgestaltung der Liegenschaft E.Z. 236, Kat.G. Landstraße, zu den im Bericht der M.Abt 57 vom 20. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr III/1/54, genannten Bedingungen veräußert, wird genehmigt.

(A.Z. 771/54 bis 775/54.)

Der GRA. IX genehmigt die nachstehenden Vereinbarungen zu den in den genannten Dienststücken angeführten Werten.

(A.Z. IX/771; M.Abt. 57 — Tr XXV/115/54.) Die unentgeltliche Übertragung des 3 qm großen Gstes. 1454/6, reservierter Straßengrund, E.Z. 1059 der Kat.G. Mauer in das Privateigentum der Stadt Wien durch Margarethe Fry;

(A.Z. IX/772; M.Abt 57 — XXI/158/54.) Die unentgeltliche Übertragung der neuen Grundstücke (1061/101) und (1062/102) der E.Z. 1222 der Kat.G. Kagran im Ausmaß von 65 qm und 90 qm in das öffentliche Gut (§ 16 Abs. 3 der BO für Wien) durch Suschitz und Bruckner;

(A.Z. IX/773; M.Abt. 57 — Tr XXIII/105/54.) Den Ankauf des Gstes. 185, E.Z. 22 der Kat.G. Weidlingau im Ausmaß von 419 qm, von der Republik Österreich zum angeführten Kaufpreis;

(A.Z. IX/774; M.Abt 57 — Tr VIII/10/54.) Die entgeltliche Übertragung des neuen 16 qm großen Gstes. (360/2) der Kat.G. Josefstadt durch Leopold Jankofsky in das öffentliche Gut gegen die von der Stadt Wien gemäß § 17 Abs. 3 der BO für Wien zu leistende Entschädigung;

(A.Z. IX/775; M.Abt. 57 — Tr XIII/10/54.) Den Verkauf von Teilflächen der Gste. 470/1 und 470/2, öffentliches Gut der Kat.G. Speising, im Ausmaß von 26,55 qm an Emilie Fiebiger zu dem im Bericht angeführten Kaufpreis.

(A.Z. 776/54 bis 779/54.)

(A.Z. IX/776; M.Abt 57 — Tr XIV/103/54.) Der zwischen der Stadt Wien und der Firma Ebhart & Herout, 16, Albrechtskreitgasse 17 bis 21, abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannte eine 58 qm große Teilfläche des Gstes. 839, öffentliches Gut der Kat.G. Hütteldorf, zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 21. September 1954, Zl. M.Abt 57 — Tr XIV/103/54, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. IX/777; M.Abt. 57 — Tr XV/20/54.) Der zwischen der Stadt Wien und den Österreichischen Bundesbahnen abzuschließende Vertrag wird genehmigt.

Demnach verkauft die Stadt Wien an die Genannte eine 3 qm und eine 39 qm große Teilfläche des Gstes. 279, öffentliches Gut der Kat.G. Fünfhaus, zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 21. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr XV/20/54, angeführten Kaufpreis.

(A.Z. IX/778; M.Abt. 57 — Tr XII/32/54.) Die von der Stadt Wien an den Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, für die Abtretung einer 51 qm großen Teilfläche des Gstes. 531, E.Z. 664, Kat.G. Unter-Meidling, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Unter-Meidling, zu zahlende Entschädigung in der im Bericht der der M.Abt. 57 vom 21. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr/XII/32/54, angeführten Höhe wird genehmigt.

(A.Z. IX/779; M.Abt. 57 — Tr XV/24/54.) Die von der Stadt Wien an Emma Lenk, Otto Lenk und an die Firma E. und O. Lenk, 4, Wiedner Hauptstraße 44, für die Abtretung einer 2,46 qm und 108,34 qm großen Teilfläche des Gstes. 198, E.Z. 181, Kat.G. Rudolfsheim, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Rudolfsheim zu zahlende Entschädigung in der im Bericht der M.Abt. 57 vom 21. September 1954, Zl. M.Abt. 57 — Tr 24/54, angeführten Höhe wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. 785/54; M.Abt 54 — G 2/190, u. 191/54.)

Der Ankauf von

15.000 Strampelgarnituren bei der Firma Walter Hoffmann, 1, Salzgries 15,

30.000 Sgl. Jäckchen bei der Firma Leopold Muth, 12, Albrechtsbergergasse 21,

30.000 Sgl. Jäckchen bei der Firma Schüller & Co., 7, Zieglergasse 10,

40.000 Doppelwindeln bei der Firma Jenny & Schindler, Telfs, Tirol,

40.000 Doppelwindeln bei der Firma Pottendorfer Spinnerei u. Felixdorfer Weberei AG., 9, Tendlergasse 16,

40.000 Doppelwindeln bei der Firma Ing. R. Kastner, 1, Gonzagagasse 13,

13.000 Flanelldecken bei der Firma Josef Kleinsorg Nfg., Lustenau, Vorarlberg,

19.000 Flanelleinlagen bei der Firma Josef Kleinsorg Nfg., Lustenau, Vorarlberg,

10.000 Flanelleinlagen bei der Firma Alois Rüscher, Bizau, Vorarlberg,

13.000 Meter Rohcotton bei der Firma Theresienthaler Baumwoll-Spinnerei und Weberei AG., 2, Untere Donaustraße 13,

10.000 Meter Rohcotton bei der Firma Carl Ganahl & Co., Feldkirch, Vorarlberg,

zu den im Magistratsbericht angeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 786/54; M.Abt. 60 — 248/54.)

1. Für die zur Aufrechterhaltung des Betriebes in den Schlachthofanlagen St. Marx notwendigen Instandsetzungsarbeiten wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 933, Schlachthöfe, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 600.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der Allg. Rückl. zu decken ist.

2. Der für laufende Regiearbeiten durch Baumeister und Professionisten in den städtischen Schlachthöfen St. Marx für das Jahr 1954 genehmigte Sachkredit in der Höhe von 80.000 S wird wegen notwendiger Mehrarbeiten um 70.000 S auf 150.000 S erhöht.

(A.Z. 787/54; M.Abt. 57 — Tr X/78/54.)

Der Kauf des 3546 qm großen Gstes. 922, Ac., E.Z. 121, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, von Karl Reihser, 2, Mühlfeldgasse 4/1/5, wird zu dem im Berichte vom 13. September 1954, M.Abt. 57 — Tr X/78/54, angeführten Kaufpreise genehmigt.

(A.Z. 788/54; M.Abt. 57 — Tr IX/17/54.)

Der Kauf der aus dem 102 qm großen Gst. 829, Baufläche, Kat.G. Alsergrund, bestehenden Liegenschaft, 9, Wiesengasse 34, E.Z. 1235, Kat.G. Alsergrund, von Karl Macha und Marie Birner, 9, Wiesengasse 34, sowie von Hans Macha und Anna Berthold, 9, Lichtentalergasse 7—9, wird zu den im Berichte vom 17. September 1954, M.Abt. 57 — Tr IX/17/1954, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 789/54; M.Abt. 57 — V/XIII/103/54.)

Der Abschluß eines Bestandvertrages, wonach die Stadt Wien vom Gutsbestand der ihr gehörigen Liegenschaften E.Z. 572 bis 574, Gdb. Ober-St. Veit, die dem Betriebe der Gastwirtschaft Weinhaus Doll am Stock im Weg dienenden Grundflächen im Ausmaße von ungefähr 4500 qm samt dem darauf befindlichen Gastwirtschaftsgebäude und weiter einen anschließenden Teil des Obstgartens im Ausmaße von ungefähr 220 qm an Leopold Weginger, Gastwirt, 13, Adolfstorgasse 13, zum Zwecke der Führung des genannten Gastwirtschaftsbetriebes und für Obstgartenzwecke ab 1. März 1953 auf die Dauer von 10 Jahren gegen Zahlung eines Monatszinses von 200 S, Vergütung aller Betriebskosten, Steuern und Abgaben in Bestand gibt, wird genehmigt. Unter Berücksichtigung der vom Bestandnehmer durchgeführten Wiederinstandsetzungsarbeiten wird der monatliche Bestandzins für die Zeit vom 1. März 1953 bis 31. Juli 1954 auf 150 S ermäßigt. Das angeführte Gastwirtschaftsgebäude scheidet mit dem Stichtag der Eigentumsübertragung auf Leopold Weginger aus dem Bestandvertrag aus.

(A.Z. 790/54; M.Abt. 57 — Tr XX/6/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Adolf und Leopoldine Frey, 20, Jägerstraße 35, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 197, Kat.G. Brigittenau und der für diese Liegenschaft angefertigten Abteilungspläne, wird zu dem im Berichte der M.Abt. 57 vom 17 .September 1954, M.Abt. 57 — Tr XX/6/54, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(A.Z. 791/54; M.Abt. 60 — 11/54.)

Der für die Instandsetzung des Parteiengebäudes Schlachthausgasse im Rinder-

schlachthof St. Marx genehmigte Sachkredit in der Höhe von 200.000 S wird infolge zusätzlich notwendiger Arbeiten um weitere 50.000 S auf 250.000 S erhöht.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 792/54; M.Abt. 54 — 6050/73/54.)

Der Verkauf von rund 190 kg verzinktem Eisenblech und von rund 30 kg Aluminiumblech ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an Johann Barthl, Maria Enzersdorf, Gabrieler Straße 45, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 793/54; M.Abt. 54 — 6050/74/54.)

Der Verkauf von alten Fensterrahmen im Gesamtgewichte von rund 500 kg und von 234 Stück Paderschlössern ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Vinzenz Hamerle jun., 7, Neustiftgasse 116—118, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 794/54; M.Abt. 54 — 6050/75/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Hans Sommer, 19, Muthgasse 20 a, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 795/54; M.Abt. 54 — 6050/76/54.)

Der Verkauf von diversen Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Vinzenz Hammerle, 8, Lenaugasse 8, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 796/54; M.Abt. 54 — 6050/77/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Materialien ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Franz Hamerle, 1, Annagasse 7, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 798/54; M.Abt. 54 — 6090/37/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von 1320 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, Schule, 5, Grüngasse 14, an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 797/54; M.Abt. 54 — 6110/66/54.)

Der Verkauf von gebrauchten, ausgeschiedenen Pflastersteinen (1200 Stück) vom Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an Anton Köhldorfer, Neulengbach-Markt, Groß-Weinberg 23, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 799/54; M.Abt. 54 — 6040/23/54.)

Der Verkauf von Akkumulatorenbleirückständen im Gewichte von zirka 200 kg ab dem Baustofflagerplatz, 3, Erdberger Lände 90, an Gebrüder Boschan, 3, Apostelgasse 25—27, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 800/54; M.Abt. 54 — G 6/204/54.)

Der Verkauf von 200.950 Stück gebrauchten Kuverts, blau, ungummiert, ab dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an den Österreichischen Wirtschaftsbund, 1, Falkestraße 3, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 801/54; M.Abt. 57 — Tr X/40/2.)

Der Magistrat der Stadt Wien wird ermächtigt, von dem Eintrittsrecht gemäß § 18 des Landesgesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. für Wien Nr. 20/51, Gebrauch zu machen und in den Kaufvertrag zwischen Franz und Maria Komuczky, Wien 10, Kolumbusgasse 94, und Gustav und Gisela Zwickelsdorfer, 10, Unter-Laa 10, betreffend 186/960 Anteile der Liegenschaften, E.Z. 452, 695 und 741, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, einzutreten.
(§ 99 GV.)

(A.Z. 802/54; M.Abt. 54 — 9040/41/52.)

Der Verkauf eines alten Paternosteraufzuges ab dem 1. Zentralberufsschulgebäude der M.Abt. 56, 6, Mollardgasse 87, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 803/54; M.Abt. 54 — 6050/78/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewichte von rund 1600 kg ab dem Lagerplatz der M.Abt. 22 in Liquid., 12, Malfattigasse 6, an die Firma Alfred Hruza, 20, Pasettistraße 96—98, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 804/54; M.Abt. 54 — 5189/17/54.)

Der Verkauf von Hadern im Gewichte von rund 600 kg sowie von Alteisen im Gewichte von zirka 5700 kg vom Erziehungsheim der Stadt Wien in Eggenburg, NÖ, an Bunzl & Biach AG, 2, Engerthstraße 161/163, und an Leopold Lehr, Eggenburg, NÖ, Schmutzerstraße 6, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 805/54; M.Abt. 54 — 6190/44/54.)

Der Verkauf von zirka 20.000 kg Altblech und zirka 15.000 kg Alteisen von der Heizwerkstätte der M.Abt. 32, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, und Alfred Wagner, 4, Schwindgasse 5, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 806/54; M.Abt. 54 — 4010/85/54.)

Der Verkauf von gebrauchten amerikanischen Mehlsäcken (zirka 400 Stück) ab dem Lager der M.Abt. 11, 5, Laurenzgasse 1 (WÖK), an Stephan Ilgner, 9, Harmoniegasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 807/54; M.Abt. 57 — XXVI/22/54.)

Die zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und

1. Pauline Ulrich, 19, Iglaseegasse 14,
2. Stephanie Rottnig, 16, Blumberggasse 22/20,
3. Franz Alferi, 16, Rückertgasse 35/14,
4. Wilhelm und Marie Schuh, 26, Scheiblingstein 18,
5. Franz Plattner, 26, Scheiblingstein 108,
6. Albert Plattner, 26, Scheiblingstein 108.
7. Karl Cech, 16, Albrechtskreithgasse 5/42,
8. mj. Wilhelm und mj. Gerhard Rötzer, vertreten durch Franz Rötzer, 17, Hernalser Hauptstraße 222,
9. Leopold Gstreinthaler, 19, Rodlergasse 13, und
10. Eugen Zikesch, 19, Hofzeile 10,

abzuschießenden Verträge, betreffend den Verkauf folgender städtischer Grundstücke in der E.Z. 207, Kat.G. Weidlingbach,

Zu 1. 82/83 im Ausmaße von 1269 qm,
Zu 2. 82/86 im Ausmaße von 1184 qm,
Zu 3. 82/87 im Ausmaße von 893 qm,
Zu 4. 82/99 im Ausmaße von 1163 qm,
Zu 5. 82/131 im Ausmaße von 668 qm,
Zu 6. 81/132 im Ausmaße von 703 qm,
Zu 7. 82/134, im Ausmaße von 942 qm,
Zu 8. 82/138 im Ausmaße von 1220 qm,
Zu 9. 84/50 im Ausmaße von 882 qm,
Zu 10. 84/51 im Ausmaße von 1176 qm

werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr XXVI/22/54 vom 24. September 1954 angeführten Kaufpreisen genehmigt.

## Verlustanzeige

Die Dienstzeichen für Jagdaufseher Nr. 18 und Nr. 19 sind in Verlust geraten. Sie werden hiemit als ungültig erklärt.



(MD — 4398/54.)

## Stipendium des British Council

Wie der British Council dem Bundesministerium für soziale Verwaltung mitteilte, wird der British Council auch im kommenden Jahr Akademikern und Akademikerinnen österreichischer Staatsbürgerschaft die Gelegenheit bieten, durchschnittlich für die Dauer eines akademischen Jahres an britischen Universitäten oder gleichgestellten Lehranstalten zu studieren.

Zu diesem Zweck werden eine Anzahl Stipendien für das Studienjahr 1955/56 ausgeschrieben. Die Anmeldungsfrist schließt mit dem 10. November 1954, worauf ein aus Österreichern und Engländern bestehendes gemischtes Komitee in den nötigen Fällen unter Beiziehung eines fachlichen Beraters die endgültige Auswahl unter den Bewerbern treffen wird.

Diese Stipendien bieten jüngeren Wissenschaftlern eine sehr günstige Gelegenheit, die neuesten Fortschritte auf ihrem Gebiet im Vereinigten Königreich kennenzulernen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist jedoch eine sehr gute Kenntnis der englischen Sprache.

Nähere Einzelheiten sind im British Council, Wien 1, Freyung 1 (Graz, Palais Attems, Sackstraße 17; Innsbruck, Maria Theresien-Straße 38) zu erfragen, wo auch die nötigen Formulare zu erhalten sind.

(M.D. 4420/54.)

## Kundmachung

**des Wiener Magistrates, M.Abt. 58 — 2583/54, betreffend Zuckerung des Traubenmostes 1954**

Der Wiener Magistrat erteilt auf Antrag der Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien gemäß § 6 des Weingesetzes 1929, BGBl. Nr. 328, für das gesamte Weinbaugebiet des Bundeslandes Wien die Bewilligung zur Zuckerung von Traubenmost, soweit er aus dem im Jahre 1954 gefechsten Lesegut stammt. Der Traubenmost darf in der Zeit bis 31. Dezember 1954 in dem Ausmaß gezuckert werden, daß der Gesamtzuckergehalt nach der Zuckerung den natürlichen Zuckergehalt des Traubenmostes aus Weintrauben gleicher Art und Herkunft in guten Jahren nicht übersteigt.

Wien, den 9. Oktober 1954.

Wiener Magistrat, M.Abt. 58,
im staatlichen Wirkungsbereiche

(M.Abt. 7 — 3980/54.)

## Kundmachung

**über die Löschung eines geschützten Naturgebildes der Stadt Wien.**

Auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen (Kundmachung vom 10. Februar 1939, GBl. f. d. Ld. Ö Nr. 245) wurde für das nachstehend angeführte Naturdenkmal, das im Naturdenkmalbuch der Stadt Wien unter der lfd. Nr. 166 eingetragen ist, der gesetzliche Schutz aufgehoben.

Lfd. Nr. 166: Ein Spindelbaum (Pfaffenkäppchen, Evonymus vulgaris), auf dem Gst. 853/2 — Acker Bauarea, E.Z. 684, Kat.G. Simmering.

Standort: Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 164.

Eigentümer: Franz und Katharina Smejkal, Wien 11, Simmeringer Hauptstraße 3.

Wien, den 5. Oktober 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 7.

(M.Abt. 58 — 2570/54.)

## Verlautbarung

Gemäß § 4 der Magistratskundmachung M.Abt. 58 — 10/47, betreffend die Überbeschau des in das Gebiet der Stadt Wien eingeführten Fleisches (verlautbart im „Amtsblatt der Stadt Wien" vom 4. Oktober 1947, Nr. 40) wird die Liste der Untersuchungsstellen für die Vornahme der Überbeschau in der Fassung der Verlautbarung vom 16. September 1954, M.Abt. 58 — 2338/54 (verlautbart im „Amtsblatt der Stadt Wien" vom 29. September 1954, Nr. 78) abgeändert. Der Punkt 8 der Liste hat zu lauten:

„8. Veterinäramtsabteilung für den 10. Bezirk, 10, Tolbuchinstraße 43/47, 11. Bezirk, Enkplatz 2, 14. Bezirk, 13, Hietzinger Kai 1, 19. Bezirk, 19, Gatterburggasse 12—14, 21. Bezirk, 21, Am Spitz 1, 22. Bezirk, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15, und 23. Bezirk, 23, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2, am Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 9 Uhr und von 14 bis 15 Uhr, an Samstagen in der Zeit von 7 bis 9 Uhr."

Wien, am 1. Oktober 1954.

Wiener Magistrat, M.Abt. 58
im staatlichen Wirkungsbereich

(M.Abt. 58 — 2646/54.)

## Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 12/1954

Im Zuge des Wiederaufbaues der Rotundenbrücke ergibt sich die Notwendigkeit, die Durchfahrt unter der Brücke zu sperren. Die Sperre beginnt Freitag, den 15. Oktober 1954, 6 Uhr, und endet am Donnerstag, dem 28. Oktober, 24 Uhr. Innerhalb dieses Zeitraumes ist jedoch die Durchfahrt an folgenden Tagen und zu folgenden Zeiten möglich:

Samstag, den 16. Oktober 1954, ab 18 Uhr bis Montag, den 18. Oktober 1954, 6 Uhr, und Samstag, den 23. Oktober 1954, ab 18 Uhr bis Montag, den 25. Oktober 1954, 6 Uhr.

Die Sperre ist gekennzeichnet bei Tag durch zwei rote Scheiben von je 60 cm Durchmesser, die in einem Abstand von 1,80 m übereinander auf beiden Seiten der Brücke sichtbar angebracht sind. Bei Nacht treten an Stelle dieser Scheiben rote Lichter.

Wien, den 8. Oktober 1954.

(M.Abt. 62 — I/G 332, 339/54.)

## Richtigstellung

**Die in der Sonderausgabe des „Amtsblattes der Stadt Wien" vom 10. Oktober 1954 veröffentlichten Parteienvorschläge für die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen 1954 werden abgeändert wie folgt:**

**7. Bezirk: Der im Wahlvorschlag der National-Freiheitlichen Wahlgemeinschaft (FSÖ und Parteilose) enthaltene Josef Kavina, Angestellter, 1898, 7, Neubaugasse 49/11, ist zu streichen.**

**9. Bezirk: Der Wahlvorschlag der Wahlpartei der konservativen Österreicher (WdkÖ) ist zur Gänze zu streichen.**



## Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 13. bis 18. September 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 12. Bezirk:

Ammerling Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern und Geflügel sowie Haus- und Küchengeräten, Schönbrunner Straße 266/2 (29. 5. 1954). — Hulle Christine, Handel mit Papier-, Schreib-, Kurz und Galanteriewaren, Wilhelmstraße 34—36 (16. 8. 1954). — Joppich Leopoldine, Kleinhandel mit Kühleis, Haebergasse 5 (19. 8. 1954). — Kohl Alfred, Handelsvertretung, Gaudenzdorfer Gürtel 11/2/4 (16. 7. 1954). — Kortus Marianne, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren sowie Handarbeiten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gierstergasse 9 (12. 8. 1954). — Kristovsky Stefan, Großhandel mit Lederwaren, Taschen aus Kunststoff, Galanteriewaren, Bijouteriewaren, Spielwaren und Sportartikeln, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schallergasse 10 (19. 8. 1954). — Kutter Josef Karl, als Alleininhaber der Firma Metallhüttenwerk und Kupferhütte Karl Kutter, Fabrikmäßiger Betrieb der Metallwäscherei, der Verhüttung von Metallrückständen sowie der Glockengießerei, Johann Hoffmann-Platz 4 (7. 7. 1954). — Lichtenecker Josef, Dachdeckergewerbe, Schönbrunner Straße 230 (16. 8. 1954). — Marschik Robert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Steinackergasse 1—3 (Wilhelmstraße 11) (7. 8. 1954). — Pall Karl, Betonwarenerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Hohlblocksteinen, Wilhelmstraße 41 (10. 8. 1954). — Pitelka Theodora, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Schönbrunner Allee 39 (11. 8. 1954). — Potuczek Richard, Tischlergewerbe, Fockygasse 34 (7. 4. 1954). — Scherz Anna, Wäschewarenerzeugergewerbe, Strohberggasse 8 (16. 7. 1954). — Segall Martha, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, ferner mit technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Aßmayergasse 56/7 (3. 8. 1954). — Sirowatka Maria, Modistengewerbe, Meidlinger Hauptstraße 1 (30. 6. 1954). — Wait Margareta, Handel mit Maschinen und Bedarfsgegenständen für die graphische und papierverarbeitende Industrie, Schlöglgasse 19 (1. 7. 1954).

### 15. Bezirk:

Bukovsky Karl, Kleinhandel mit Wäsche-, Wirk-, Strick- und Wollwaren, Textilien, Bekleidungsartikeln, Schneider- und Modistenzugehör, Kurz-, Galanterie- und Modewaren, Sechshauser Straße 81 (8. 1. 1954). — Hammer & Fogl, OHG, Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe, Neubaugürtel 33 (8. 1. 1954). — Hampeis Emanuel, Kleinhandel mit Mineralölen und Mineralölprodukten, Großhandel mit Nummerntafelversteifungen sowie Kleinhandel mit Nummerntafelversteifungen, Glühlampen, Zündkerzen, Lichtsicherungen und Ventileinsätzen, erweitert um den Großhandel mit Mineralölen und Mineralölprodukten, Pfeiffergasse 2 (9. 7. 1954). — Karner Leander, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Backwaren, Bröseln, Teigwaren, Hefe und Mahlprodukten, Meiselmarkt (21. 4. 1954). — Prochazka Franz, Handelsvertretung, Wurmsergasse 49 (11. 8. 1954). — Steiner Karl, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Preysinggasse 32 (29. 7. 1954). — Wenz Franz, Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Wolle, Textilwaren, Handarbeitsgarnen und Zubehör, Zinckgasse 8 (3. 6. 1954). — Wenz Franz, Marktfahrergewerbe, Zinckgasse 8 (11. 7. 1954).

### 16. Bezirk:

Fiala Stanislaus, Tischlergewerbe, Koppstraße 25 (31. 7. 1954). — Grandl Alois, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, eingeschränkt auf das Verlegen von Linoleum, Seitenberggasse 14 (16. 7. 1954). — Gschladt Karl, Bäckergewerbe, Gablenzgasse 10 (30. 7. 1954). — Held Marie, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hasnerstraße 58 (3. 8. 1954). — Inderin Marie, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Thaliastraße - Ecke Paltaufgasse (Kiosk) (30. 7. 1954). — Koral Mathilde, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Südfrüchten, Essig, Senf, Eiern und Suppenwürzen, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klausgasse 21 (15. 7. 1954). — Kurzbauer Johann, Handelsagentur, Gomperzgasse 1/IV/II/7 (26. 5. 1954). — Maier Berta, Kleinhandel mit Christbäumen, Johann Nepomuk Berger-Platz (27. 7. 1954). — Pfarrhofer Franz, Kleinhandel mit Elektrowaren, Herbststraße 46 (19. 7. 1954). — Ponleitner Melanie, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Schuhmeierplatz 14 (17. 7. 1954). — Szkovai Ludwig, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Schneiderzubehör, Wilhelminenstraße 48 (20. 7. 1954). Terzil Rudolf, Kleinhandel mit Rundfunkapparaten und deren Bestandteilen, Plattenspielern, Schallplatten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Fernsehgeräten und deren Bestandteilen und Zubehör sowie Musikinstrumenten, Neulerchenfelder Straße 2 (9. 8. 1954). — Tuma Leopoldine, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Agrumen, Flaschenwein, Kartoffeln, Eiern, Butter, Käse, Topfen, Essig, Senf, Suppenwürze und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Speckbachergasse 43 (20. 7. 1954). — Weihs Alfred, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Elektromaterialien, Beleuchtungskörpern, Schallplatten und Grammophonen, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Ottakringer Straße 103 (9. 8. 1954). — Zival Franz, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Ottakringer Straße 105 (16. 7. 1954).

### 17. Bezirk:

Bachmann Anna, Handel mit Photo-, Elektro- und Radiomaterial, ferner mit Fahrrädern und mit deren Bestandteilen, erweitert um den Kleinhandel mit Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Beleuchtungskörpern, Schallplatten, Musikinstrumenten sowie Elektrowaren, Kalvarienberggasse 48 (16. 7. 1954). — Feistritzer Karl, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Eisen- und Stahlwaren, Stahlmaterial, Haus- und Küchengeräten und Fahrrädern, Motorrädern, Motorradzubehör, Sportartikeln, Werkzeugmaschinen und Maschinen, Metallen und Metallwaren, erweitert auf Handelsagentur, Ottakringer Straße 5 (23. 7. 1954). — Feistritzer Karl, Großhandel mit Eisen- und Stahlwaren, Stahlmaterial-, Haus- und Küchengeräten und Fahrrädern, Motorrädern und Motorradzubehör, Sportartikeln, Werkzeugmaschinen und Maschinen, Metallen und Metallwaren, erweitert auf den Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Ottakringer Straße 5 (23. 7. 1954). — Stefan Berta, Kleinhandel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Zuckerbäckerwaren und Gefrorenem, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren, Obst, Südfrüchten und Gebäck, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, eingelegten Gurken, Artariastraße - Höhenstraße (rechts) (6. 8. 1954).

### 18. Bezirk:

Bosek Franz, Alleininhaber der Fa. „Bošek & Co., Erzeugung von Likör und Spirituosen", Erzeugung von Trinkbranntwein, Simonygasse 1 (22. 7. 1954). — „Oefett" Lebensmittelproduktions- und Forschungsgesellschaft mbH, Fabrikmäßige Erzeugung von Backmitteln, Kochhilfsmitteln, Nährmitteln, Fruchtsäften und Sirupen, Kunsthonig, flüssigen Würzen, Fleischextrakten, Saucen- und Suppenkonserven sowie Trockengemüse, erweitert um die fabrikmäßige Mischung von Brätzusatzmitteln, Bindemitteln für die Wurstwarenerzeugung sowie fabrikmäßige Erzeugung von Knoblauchsaft und Pfefferextrakten sowie Kunstdärmen, Schumanngasse 32—34 (28. 8. 1954).

### 19. Bezirk:

Hager Valerie, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Berufswäsche, Berufskleidern, Textilwaren für Berufskleider, textilen Kurzwaren und Schneiderzubehör, erweitert um den Kleinhandel mit Wäsche, Herren- und Damenbekleidung, Sport- und Lederbekleidung, Sportartikeln und Textilmeterwaren, Heiligenstädter Straße 82 / Stiege 21 (16. 8. 1954). — Schiel Alfred, Handelsagentur, Kaasgrabengasse 10 (28. 7. 1954).

### 20. Bezirk:

Band Alfred, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Treustraße 13 (9. 8. 1954). — Hahn Aloisia, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, Treustraße 11 (15. 6. 1954). — Jelinek Franz, Großhandel mit Wein, Klosterneuburger Straße 80 (27. 4. 1954). — Palka Antonia, Handel mit hygienischen Gummiwaren, Leipziger Straße 16 (2. 8. 1954). — Pfluger Anna, Kleinhandel mit Gemüsekonserven aller Art, Schnittkraut, Kren, Essig und Senf, Hannovermarkt, Stand 1 a (3. 8. 1954). — Stein Ernst & Co., Schafwollwarenfabrik, Ges. mbH, Fabrikmäßige Erzeugung von Textilwaren, Gerhardusgasse 25 (28. 1. 1954). — Urbanek Karl, Handelsagentur, Staudingergasse 9/III/23 (24. 7. 1954). — Zloklikovits Johann, Buchsachverständige Bücherrevisoren, Finanz- und Wirtschaftsberater, Friedrich Engels-Platz 9/II/1 (6. 7. 1954).

### 21. Bezirk:

Kultur- und Sportverein der Wiener Verkehrsbetriebe, Betrieb eines Sommerfreibades, Kaisermühlen, Dampfschiffhaufen K.Nr. 189 (1. 7. 1954).

### 24. Bezirk:

Haberl August, Fleischergewerbe, Gaaden 135 (18. 8. 1954). — Kaltner Karl, Deichgräbergewerbe, mit Ausnahme jeder in den Berechtigungsumfang des konzessionierten Baugewerbes fallenden Tätigkeit, Mödling, Demelgasse 3 (11. 8. 1954). — Perssutti Mathilde, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Mödling, Neudorfer Straße 23 (5. 6. 1954). — Plematl & Co., Rex Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei,

OHG, Fabrikmäßiges Wäscherei-Plättereigewerbe, Zweigniederlassung, Mödling, Schillerstraße 20 (1. 7. 1954). — Plematl & Co., Rex Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, OHG, Fabrikmäßiges Chemischputzergewerbe, Zweigniederlassung, Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Straße 17 (1. 7. 1954). — Plematl & Co., Rex Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, OHG, Fabrikmäßiges Wäscherei- und Plättereigewerbe, Zweigniederlassung, Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Straße 17 (1. 7. 1954). — Plematl & Co., Rex Spezialtrockenputzerei und Feinwäscherei, OHG, Fabrikmäßiges Chemischputzergewerbe, Zweigniederlassung, Mödling, Schillerstraße 20 (1. 7. 1954). — Spendling Stefan, Verleih von Waschmaschinen außerhalb des Standortes des Gewerbeinhabers und unter Ausschluß jeder einer Mietwaschküche und dem handwerksmäßigen Wäschergewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Hinterbrühl, Hauptstraße 62 (27. 7. 1954).

**25. Bezirk:**

Stephan Maria, Handel mit Zucker- und Lebzelterwaren, Gefrorenem, Sodawasser mit und ohne Beigabe von Himbeer und Zitron sowie Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren, Brot, Gebäck, Schokoladen und Obst, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, Perchtoldsdorf, Verkaufshütte bei der Haltestelle der elektrischen Bahn Perchtoldsdorf - Wiener Gasse (13. 8. 1954).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 20. bis 25. September 1954 in der Magistratsabteilung 63 (Gewerberegister). (Tag der Verleihung in Klammern.)

**1. Bezirk:**

Burda Margarete, Buchhandel, beschränkt auf den Handel mit für Realitätenverwaltungen notwendigen Büchern und Broschüren, Fischhof 3/I/11 (10. 9. 1954). — Plener, Dr. Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern, Eierspeisen und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein sowie Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Wipplingerstraße 24—26 (22. 7. 1954). — Rohr- und Heizungsbau Ges. mbH, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Stubenbastei 2 (6. 9. 1954).

**2. Bezirk:**

Friedmann Felix, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und Verkauf und Verabreichung von alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Nordwestbahnstraße 3 (19. 7. 1954). — Schweiger Otto, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Kleine Pfarrgasse 14 (10. 9. 1954). — Stacher Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform des Kaffeesiedergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein in Flaschen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Ausschank von offenem Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Rueppgasse 2 (6. 7. 1954). Unger Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes beschränkt auf Sitz- und Stehgäste, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Springergasse 5 (24. 7. 1954).

**3. Bezirk:**

Jencic, Dr. A., & Co., OHG, Vertilgung von Ratten, Mäusen, schädlichen Insekten und dergleichen, außer mit Zyangasen oder anderen hochgiftigen Gasen, und mit Ausschluß der Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau, Erdbergstraße 35 (9. 9. 1954). — Latzenhofer Mathilde, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten und mit der Beschränkung, daß die Herstellung des Kaffees nicht in den für die Gäste bestimmten Räumen erfolgen darf, Seidlgasse 11 (10. 9. 1954). — Moritzer Walther, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Custozzagasse 12 (7. 9. 1954). — Restitutionsfonds der Zentralkommission der christlichen Arbeiter- und Angestelltenorganisation Österreichs, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Göllnergasse 8 (31. 8. 1954). — Strobl Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, Untere Viaduktgasse 41 (8. 9. 1954).

**6. Bezirk:**

Mroz Thaddäus, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen, beschränkt auf Schmalfilme, erweitert um die Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen, beschränkt auf Kurz- und Kulturfilme auf Normalfilm, Gumpendorfer Straße 94 (27. 8. 1954). — Swerak Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Mariahilfer Straße 99 (9. 9. 1954). — Zeller Mathilde, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Wallgasse 39 (7. 9. 1954).

**7. Bezirk:**

Harth Otto Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Mariahilfer Straße 22 (2. 9. 1954). — Wastl Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales, lit. f) Verabreichung von Kaffee im Anschluß an die Mahlzeiten, von Tee, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Richtergasse 5 (4. 9. 1954).

**8. Bezirk:**

Langegger Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes, beschränkt auf die Gäste im Lokal, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen aller Art, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um lit. b) Verabreichung und Verkauf von heißen Würsteln und lit. c) glasweiser Ausschank von Dessertweinen und Schaumweinen in Flaschen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von warmen Speisen und lit. c) Ausschank von Wein, Loidoltgasse 1 (16. 7. 1954). — Messirek Erich Gustav, Gas- und Wasserleitungsinstallation, Josefstädter Straße 20 (28. 6. 1954).

**9. Bezirk:**

Gahr Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen lediglich im Anschluß an eine im Lokal verabreichte Mahlzeit, Währinger Gürtel 148 (19. 8. 1954). — Kirchhofer Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern und Eierspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbe, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von warmen Speisen, lit. c) glas- und flaschenweiser Ausschank von Wein und Obstwein, unter gleichzeitiger Änderung der Betriebsform in Kaffee-Restaurant, Julius Tandler-Platz 1 (30. 8. 1954). — Lobner Aloisia, Mag. pharm., Großhandel mit Giften und den zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hiefür nicht eine Konzession erforderlich ist, Günthergasse 3 (2. 9. 1954). — Nägerl Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Wein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Berggasse 15 (3. 9. 1954). — Neumann Kreszenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, eingeschränkt auf Sitz- und Stehgäste, lit. f) Verabreichung von Kaffee lediglich im Anschluß an eine im Lokal verabreichte Mahlzeit, Schlickgasse 5 (19. 8. 1954). — Zotti Josef, Dipl.-Ing., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Pension mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestmietdauer von drei Tagen, lit. b) Verabreichung von Speisen ausschließlich an die eigenen Mieter, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen ausschließlich an die eigenen Mieter, Alser Straße 18 (31. 8. 1954).

(M.Abt. 35/4908/54)

# Spannbetondecke „Sigma"

**Vorläufige Zulassung**

Gemäß § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20, wird die

## Spannbetondecke „Sigma"

nach Maßgabe der Beschreibung und der Beilage (Abbildung) unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von zwei Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet vorläufig zugelassen.

### Beschreibung

Die „Sigma"-Decke ist eine Stahlbetonrippendecke mit 62,5 cm Rippenentfernung. Sie besteht in der Regel aus den 12 cm breiten, 4 bis 5 cm hohen, werkmäßig vorgespannten Rippensohlen, den etwaigen Füllkörpern und dem Ortsbeton. Werden keine Füllkörper verwendet, kann der übrige Teil der Decke durch auf die Rippensohlen aufgesetzte Schalungen in Ortsbeton hergestellt werden. Die Rippensohlen enthalten vorgespannte Federstahldrähte; der Schwerpunkt des Querschnittes der Drahtsträhne liegt unterhalb der Schwerpunkte des Sohlenquerschnittes, wodurch eine leichte Anfangskrümmung nach oben bewirkt wird. Die Drahtsträhne wird von Bügeln aus hochwertig gezogenem Stahl, die aus der Rippensohle in den Ortsbeton reichen und dort mit Haken enden, teilweise umschlossen; weiter ist die Strähne mit spiralförmig umlaufendem Draht umwunden. Jede Rippensohle wird bei der Herstellung der Decke zumindest in der Mitte ihrer Länge unterstützt.

Die „Sigma"-Decke ist eine voll vorgespannte und mit Verbund wirkende Deckenkonstruktion.

### Auflagen

1. Die Berechnung darf unter der Annahme ebenbleibender Querschnitte und geradliniger Spannungsverteilung mit der Verhältniszahl

$$n = \frac{165}{\sqrt{W_{28}}} \cdot \frac{E_f}{E_s}$$

durchgeführt werden. Dabei bedeuten

$W_{28}$ die Würfelfestigkeit der Spannbetonsohle beziehungsweise des Ortbetons nach 28tägiger Erhärtung,

$E_f$ den Elastizitätsmodul der Vorspann- (Federstahl-) Drähte (1,800.000 kg/cm²),

$E_s$ den Elastizitätsmodul des schlaffen Baustahles.

2. Die zulässige Druckspannung des Betons darf bei eingehender Berücksichtigung des Kriechens des Federstahles und des Schwindens und Kriechens des Betons mit $W_{28}/2,25$, sonst (vergleiche Punkt 3) mit $W_{28}/2,50$ angenommen werden. Die zulässigen Werte der Hauptzug-, Schub- und Haftspannungen sind dieselben wie bei schlaffbewehrten Tragwerken. Wird die in der Grenzfläche von Fertigbeton der Rippensohle und des Ortbetons zulässige Schubspannung überschritten, so sind die Bügel als auf Abscherung beansprucht zu berechnen. Die zulässige Scherspannung darf mit drei Viertel der zulässigen Zugspannung der Bügel angenommen werden. Die im Spannbett vorhandene Stahlspannung darf höchstens 85% der 0,2%-Streckgrenze oder höchstens 65% der Zugfestigkeit betragen; der kleinere Wert ist maßgebend. Die im Gebrauchszustand auftretenden Zugspannungen dürfen 60% der 0,2%-Streckgrenze oder 50% der Zugfestigkeit nicht überschreiten; der kleinere Wert ist maßgebend.

3. Als Vorspanndraht darf nur Federstahldraht verwendet werden, der warm vergütet und im Bleibad abgekühlt wurde und dessen Arbeitslinie stetig gekrümmt ist und ein ausgeprägtes Maximum aufweist. Der Vorspanndraht muß ohne dem freien Auge ersichtliche, bleibende Verformungen angeliefert werden. Die Verwendung von nachträglich, zum Beispiel in Rollensätzen, geradegerichtetem Draht ist verboten. Drähte, an denen bei der Handhabung kleine Schleifen (das „Klinken") aufgetreten sind, dürfen, auch wenn sie die Spannbettspannung aushalten, nicht verwendet werden. Die durch das unter der Spannbettspannung abgeklungene Kriechen eingetretene zusätzliche Längenänderung darf höchstens 0,040% betragen. Werden die Wirkung des Kriechens des Federstahles und des Schwindens und Kriechens des Betons nicht eingehend nachgewiesen, so darf die Spannbettspannung, nur um 2000 kg/cm² vermindert, in Rechnung gestellt werden.

4. Der Ortbeton muß mindestens die Güte B 225, der Fertigbeton der Rippensohlen muß mindestens die Güte B 400 haben. Füllkörper, deren Betongüte nicht mindestens gleich der Güte des Ortbetons ist, dürfen für die Übertragung der Druckspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Die Füllkörper müssen auf einer Seite so ausgenommen sein, daß zwischen den Füllkörpern Ortbeton und erforderlichenfalls eine Querbewehrung eingebracht werden kann.

5. Die Bruchsicherheit der Füllkörper bezüglich einer an einer Fläche von 10 × 10 cm angreifenden Einzellast von 100 kg darf bei Lagerung, entsprechend dem Bauzustand, nicht kleiner als dreifach, im fertigen Zustand der Decke nicht kleiner als fünffach sein.

6. Alle Haftflächen der Rippensohlen und der Füllkörper sind ausreichend lang vor dem Einbringen des Ortsbetons gründlich zu nässen und mattfeucht trocknen zu lassen.

7. Für den Bauzustand ist eine Baulast von 50 kg/m² in Rechnung zu stellen.

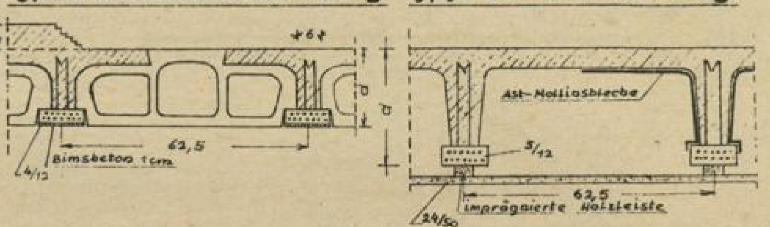
8. Die Nutzlast darf 500 kg/m², die Lichtweite 6,50 m nicht überschreiten. Die Nutzlast muß vorwiegend ruhend sein.

9. Bei der Bemessung ist nachzuweisen, daß bei einer Erhöhung der Nutzlast um 20% an der Unterseite der Rippensohlen kein Zug auftreten würde.

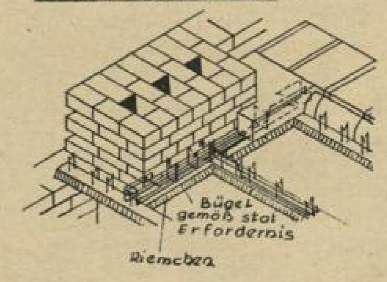
10. Die Entfernung der Unterstellungen voneinander und den Auflagern darf bei den Rippensohlen am Beton mit $W_{28}$ = 400 kg/cm² nicht größer als 1,30 m und aus Beton mit $W_{28}$ = 600 kg/cm² nicht größer als 2,00 m sein. Für das Entfernen der Unterstellungen gelten sinngemäß die Bestimmungen der Önorm B 4200, 4. Teil.

**Sigma Spannbeton G.m.b.H. Linz.**

**Schaubild.**




**Kaminauswechslung:**




11. Die Enden der Rippensohlen müssen mindestens 12 cm am Mauerwerk aufliegen.

12. Die Rippen der Decke sind in einem umlaufenden Stahlbetontrost der teilweisen Einspannung (mindestens aber q l²/40) entsprechend mit zugelegten Einlagen zu verankern, die mindestens bis auf ein Zehntel der Lichtweite reichen.

13. Bei Rippenauswechslungen dürfen die Rippensohlen senkrecht aneinandergestoßen werden und sind diese Stöße mit zugelegten, schlaffen Einlagen biege- und schubfest zu decken. Mehr als zwei aufeinanderfolgende Rippen dürfen nicht ausgewechselt werden. Die Auswechslung ist in der Standberechnung zu berücksichtigen.

14. Die Rippensohlen dürfen nur werkmäßig hergestellt werden; Betongüte und Bewehrung müssen auf ihnen ersichtlich gemacht sein.

15. Im Spannbett dürfen die Drähte erst abgetrennt werden, wenn der Beton 80% seiner Sollgüte erreicht hat.

16. Die Benützung der „Sigma"-Decke darf erst erfolgen, wenn der Ortsbeton seine Sollgüte voll erreicht hat.

Die Verwendung ist gestattet, falls die Spannbetondecke „Sigma" in den Plänen angeführt und jedem Plangleichstück eine Abschrift des Zulassungsbescheides angeschlossen ist.

Von der Verwendung ist vor der Ausführung die M.Abt. 35 gemäß § 97 Abs. 5 der Bauordnung für Wien zu verständigen; dadurch wird die Baubeginnsanzeige nach § 124 nicht berührt.

Im übrigen müssen Entwurf, Berechnung und Ausführung den Bestimmungen der Bauordnung für Wien und der auf Grund der Bauordnung erlassenen Verordnungen und anerkannten Önormen entsprechen.

Die Behörde behält sich die Änderung, die Ergänzung oder den Widerruf dieser Zulassung vor.

Wien, den 26. August 1954.

# Marktbericht

## vom 4. bis 9. Oktober 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

### Gemüse

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Salat, Stück | 60— 120 | |
| Endiviensalat, Stück | 100— 150 | (200) |
| Kochsalat | 150— 260 | |
| Chinakohl | 300— 400 | |
| Kohl | 250— 300 | |
| Kraut | 200— 300 | |
| Karfiol, Stück | 100— 400 | (500) |
| Kohlrabi, Stück | 80— 120 | |
| Karotten | 160— 260 | (280) |
| Neuseeländerspinat | 250— 320 | |
| Blätterspinat | 240— 300 | |
| Fisolen | 600— 720 | (800) |
| Gurken | 300— 560 | (600) |
| Paradeiser | 240— 500 | |
| Kürbis | 150— 280 | (300) |
| Paprika, Stück | 15— 60 | |
| Rote Rüben | 150— 200 | (240) |
| Sellerie | 250— 400 | |
| Zwiebeln | 160— 200 | (240) |
| Knoblauch | 880—1200 | (1400) |

### Pilze

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Champignon | 2800—4000 | |
| Eierschwämme | 1000—1200 | (1400) |
| Herrenpilze | 2000—2600 | (3000) |

### Kartoffeln

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Kartoffeln, rund | 80— 90 | |
| Kartoffeln, lang | 110— 120 | (140) |
| Kipfler | 200— 260 | (280) |

### Obst

| | Verbraucherpreise | |
|---|---|---|
| Äpfel | 180— 600 | (800) |
| Birnen | 200— 650 | (800) |
| Pfirsiche | 240— 360 | (450) |
| Zwetschken | 300— 400 | (460) |
| Trauben | 380— 600 | |
| Preiselbeeren | 1300—1500 | (1700) |
| Nüsse | 800—1400 | (1600) |
| Zuckermelonen | 250— 400 | |

### Zufuhren (in Kilogramm)

| | Gemüse | Kartoffeln | Obst | Pilze | Zwiebeln |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 788.700 | 41.200 | 7.000 | 900 | 69.600 |
| Burgenland | 82.900 | 13.100 | 277.800 | 18.100 | 2.100 |
| Niederösterr. | 330.600 | 1,179.600 | 269.000 | 900 | 118.400 |
| Oberösterr. | 4.000 | — | — | — | — |
| Steiermark | 23.000 | — | 211.100 | 2.100 | — |
| Kärnten | — | — | 1.000 | 100 | — |
| Salzburg | — | — | — | 200 | — |
| Holland | 1.800 | — | 300 | — | — |
| Deutschland | 500 | — | — | — | — |
| ČSR | 500 | — | — | — | — |
| Ägypten | — | — | — | — | 200 |
| Italien | — | — | 128.200 | — | — |
| Ceylon | — | — | 1.500 | — | — |
| Jugoslawien | — | — | 374.100 | — | — |
| Bulgarien | — | — | 89.500 | — | — |
| Frankreich | — | — | 1.200 | — | — |
| Ungarn | — | — | 6.500 | — | — |
| Griechenland | — | — | 3.700 | — | — |
| Westindien | — | — | 10.600 | — | — |
| Israel | — | — | 500 | — | — |
| Brasilien | — | — | 1.200 | — | — |
| Kanar. Inseln | — | — | 800 | — | — |
| Inland | 1,229.200 | 1,233.900 | 765.900 | 22.300 | 190.100 |
| Ausland | 2.800 | — | 618.100 | — | 200 |
| Zusammen | 1,232.000 | 1,233.900 | 1,384.000 | 22.300 | 190.300 |

Agrumen: Italien 19.400 kg, Spanien 3300 kg, Südafrika 200 kg, Kalifornien 4500 kg; zusammen 27.400 kg.

**Milchzufuhren:** 4,881.556 Liter Vollmilch.

### Zentralviehmarkt

**Rindermarkt:**

| Auftrieb | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | — | 1 | 12 | — | 13 |
| Niederösterreich | 158 | 178 | 356 | 76 | 748 |
| Oberösterreich | 39 | 103 | 277 | 31 | 450 |
| Salzburg | 1 | — | 63 | — | 64 |
| Steiermark | 61 | 20 | 52 | 18 | 151 |
| Kärnten | — | — | 12 | — | 12 |
| Burgenland | 16 | 29 | 93 | 34 | 172 |
| Tirol | 7 | — | 35 | 4 | 46 |
| Vorarlberg | — | — | 65 | 7 | 72 |
| Zusammen | 282 | 331 | 945 | 170 | 1728 |

**Außermarktbezüge:**

| | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| Oberösterreich | — | — | 20 | — | 20 |
| Salzburg | 1 | 1 | 14 | — | 16 |
| Zusammen | 1 | 1 | 34 | — | 36 |

**Jung- und Stechviehmarkt:**

Auftrieb: 55 Stück lebende Kälber und 1 Stück lebendes Schaf (Herkunft Niederösterreich). Kälberherkunft: Wien 4, Niederösterreich 26, Oberösterreich 4, Salzburg 4, Steiermark 2, Burgenland 15.

**Außermarktbezüge:**

55 Stück lebende Schafe. Herkunft Niederösterreich.

**Schweinemarkt:**

Auftrieb: 5036 Stück Fleischschweine (16 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 86, Niederösterreich 2001, Oberösterreich 1386, Steiermark 627, Burgenland 286, Ungarn 650.

**Kontumazanlage:**

Auftrieb: 1865 Stück Fleischschweine. Herkunft Jugoslawien.

### Zufuhren der Großmarkthalle

| In kg | Rindfleisch | Kalbfleisch | Schweinefleisch | Rauchfleisch | Innereien | Würste | Knochen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 799 | 591 | 5671 | 5555 | 1586 | 11.988 | 1166 |
| Burgenland | 8.263 | 60 | 54 | — | — | — | — |
| Niederösterr. | 99.081 | 155 | 1983 | — | 237 | 107 | 175 |
| Oberösterr. | 12.025 | 600 | 850 | — | — | — | — |
| Salzburg | 700 | — | — | — | — | — | — |
| Steiermark | 8.200 | — | — | — | — | — | — |
| Tirol | 5.050 | — | — | — | 160 | — | — |
| Zusammen | 134.118 | 1406 | 8558 | 5555 | 1983 | 12.095 | 1341 |
| Wien über St. Marx | 92.633* | — | — | — | 8228* | — | — |

Speck und Filz: Wien 846 kg, Burgenland 50 kg, Niederösterreich 718 kg, Oberösterreich 150 kg; zusammen 1764 kg. Wien über St. Marx 4372 kg*.

Schmalz: Wien 909 kg, Niederösterreich 350 kg; zusammen 1259 kg.

| In Stücken | Kälber | Schweine | Schafe | Lämmer | Ziegen | Kitze | Rehe |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Burgenland | 344 | 579 | 22 | 1 | 7 | 1 | 1 |
| Niederösterreich | 2089 | 2638 | 200 | 2 | 78 | 4 | 60 |
| Oberösterreich | 417 | 260 | 12 | — | 3 | — | — |
| Salzburg | 10 | 2 | 5 | — | — | — | — |
| Steiermark | 221 | 277 | 47 | 42 | 3 | — | 5 |
| Tirol | 10 | — | 225 | 1 | — | — | — |
| Zusammen | 3091 | 3756 | 511 | 46 | 91 | 5 | 66 |
| Wien über St. Marx | 8* | 1078* | 99* | — | — | — | — |

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

**Pferdemarkt:**

**Hauptmarkt:**

Auftrieb: 228 Stück Pferde, hievon 26 Stück Fohlen. Verkauft wurden 221 Stück Schlachtpferde und 3 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 4 Stück Pferde. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 70, Oberösterreich 64, Burgenland 32, Steiermark 14, Kärnten 30, Tirol 12, Vorarlberg 2.

**Kontumazanlage:**

40 Stück aus Jugoslawien.

**Nachmarkt:**

Auftrieb: 4 Stück Pferde. Verkauft wurden 4 Stück Schlachtpferde. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 2, Burgenland 1.

**Ferkelmarkt:**

Aufgetrieben wurden 200 Stück Ferkel, davon wurden 107 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5- bis 6wöchige 200 S, 7wöchige 244 S, 8wöchige 290.50 S, 9- bis 10wöchige 360.66 S, 12wöchige 420 S.

Marktamt der Stadt Wien



Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion. Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97



# Baubewegung

vom 4. bis 9. Oktober 1954

## Neubauten

**2. Bezirk:** Mumbgasse 5, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Carl Th. Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bauuntern. Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (2, Mumbgasse 5, 6/54).

**3. Bezirk:** Dietrichgasse 55, Wohnhaus-Wiederaufbau, Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32, Bauführer Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (3, Dietrichgasse 55, 1/54).

Erdbergstraße 92, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18, Bauführer unbekannt (3, Erdbergstraße 92, 1/54).

**10. Bezirk:** Ostbahnhof, Parz. 135, Lagerhaus, Fa. Jos. Ahorner, 4, Rechte Wienzeile 21, Bauführer Fa. K. Ehinger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße (35/6090/54).

Klgt. Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Franz Robotka, 10, Gudrunstraße 55, Bauführer Bmst. J. Schwendenwein's Wtw., 18, Schulgasse 46 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Garten- und Tierfreunde, 28/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Ernst Singer, 18, Höhnegasse 6/13/10, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 49/53).

Klgt. Garten- und Tierfreunde, Sommerhütte, Maria Dohnal, 10, Quellenstraße 79—83/50, Bauführer Bmst. J. Schwendenwein's Wtw., 18, Schulgasse 46 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Garten- und Tierfreunde, 29/54).

Hausergasse 18, Wohnhaus-Wiederaufbau, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — 10, Hausergasse 18, 2/54).

Hausergasse 20, Wohnhaus-Wiederaufbau, Johanna Sommer, 10, Ettenreichgasse 23, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — 10, Hausergasse 23, 2/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Johann Koll, 2, Volkertplatz 6/17, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 50/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Franz Ohem, 10, Waldgasse 33, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 51/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Alois Daschitz, 10, Waldgasse 33, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 52/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Frieda Filo, 18, Weinhausergasse 5, Bauführer Zmst. Karl Reithofer, 21, Wolffenbachstraße 20 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 53/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Alois Meixner, 14, Breitenseer Straße 110, Bauführer Bmst. Langenfelder u. Sohn, 17, Promenadengasse 9 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 54/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Wilhelm Kuffner, 10, Neusetzgasse 7, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (M.Abt. 37 — Klgt. Blumental, 55/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Rudolf Stiene, 10, Antonsplatz 16/19, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 56/54).

Simmering, E.Z. 2499, Einfamilienhaus, Viktor und Barbara Lohsmann, Wien 10, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Putzer, 9, Gießergasse 6 (10, Simmering, E.Z. 2499, 1/54).

Alxingergasse 65, Wohnhaus, Allgemeine Bau-, Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft, 5, Margaretengürtel 38—40, Bauführer Bmst. Handl u. Co., 1, Wipplingerstraße 12 (10, Alxingergasse 65, 3/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Marianne Skokan, 10, Alxingergasse 92/31, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 36/54).

Quellenstraße 77, Wohnhaus, Allgemeine Bau-, Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft, 5, Margaretengürtel 38—40, Bauführer Bauuntern. Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — 10, Quellenstraße 77, 1/54).

Klgt. Blumental, Sommerhütte, Johann Beranek, 10, Patrubangasse 4, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (M.Abt. 37 — 10, Klgt. Blumental, 32/54).

12. **Bezirk:** Altmannsdorfer Straße 53, Kleinwohnungshaus, Siedlungsgenossenschaft „Frieden", 4, Karlsgasse 14, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Arch. Hans Zahlbruckner, 16, Gaullachergasse 1 (12, Altmannsdorfer Straße 53, 1/54).

15. **Bezirk:** Kauergasse 4, Wiederaufbau, Engelbert Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Geringer, 5, Margaretenstraße 76 (M.Abt. 37 — 15, Kauergasse 4, 5/54).

16. **Bezirk:** Baumeistergasse 12, Einfamilienhaus, Rudolf und Maria Ptacovsky, 16, Römergasse 62, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — 16, Baumeistergasse 12, 1/54).

Seitenberggasse 55, Betriebsgebäude, Alfred Racek und Johann Raganitsch, 16, Seitenberggasse 50—54, Bauführer Bmst. Frauenfeld u. Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 37 — 16, Seitenberggasse 55, 1/54).

Blümelhubergasse, E.Z. 3807/Ott., Gst. 3232/8, Einfamilienhaus, Anton Schmalzl, 7, Myrthengasse 7, Bauführer Bmst. Emil Kraus, 12, Rosaliagasse 24 (M.Abt. 37 — 16, Blümelhubergasse, 1/54).

19. **Bezirk:** Hutweidengasse 18, Kleinwohnungshaus-Wiederaufbau, Bev. Arch. Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — 19, Kaasgrabengasse 19, 1/54).

Krapfenwaldgasse 19, Einfamilienhaus, Dir. Jos. Brabec, p. Adr. Bauführer, Bauführer Neue Reformbau GmbH, 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 19, Krapfenwaldgasse 19, 1/53).

Wildgrubgasse 4, Privatschwimmbad, Arch. Sascha Nedkoff, 9, Währinger Straße 2/4, Bauführer StBmst. Dr. Ing. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 64 (M.Abt. 37 — 19, Wildgrubgasse 4, 1/54).

Muthgasse 48, Platzmeisterhaus, Baugesellschaft Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — 19, Muthgasse 48, 1/54).

Hackenberggasse (131), Sommerhaus, Dir. Dr. Maria Ritschel, 4, Wohllebengasse 9, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (M.Abt. 37 — 19, Hackenberggasse [131]).

23. **Bezirk:** Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße, Einfamilienhaus, Josefa Rausch, 13, Hetzendorfer Straße 173, Bauführer Bmst. Jacques Prokesch, 8, Fuhrmannsgasse 17 (M.Abt. 37 — 23, Inzersdorf, Verlängerte Vogelweidstraße, 9/54).

Mauer, Linke Wasserzeile 1563/21, Kleinhaus, Wendelin und Theresia Wenhardt, 9, Porzellangasse 50, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Hutweidengasse 32 (M.Abt. 37 — 23, Linke Wasserzeile 5095, 1/54).

Erlaa, Unbenannte Gasse nächst Reklewskigasse, Einfamilienhaus, Ferdinand und Elisabeth Weichselbaum, 23, Erlaa, Mühlgasse 14/2/10, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 23, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 23, Erlaa, Unbenannte Gasse 302 nächst Reklewskigasse, 3/54).

Rodaun, Schreckgasse 99/49/50, Einfamilienhaus, Marie Polzer und Stefanie Badhuber, 23, Rodaun, Schreckgasse 2, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 23, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 23, Rodaun, Schreckgasse 242, 1/54).



Inzersdorf, Vösendorfer Straße 1531/234, Fundierte Einfriedung, Otto und Maria Zimmermann, 4, Schelleingasse 37, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 23, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — 23, Inzersdorf, Vösendorfer Straße 3279, 1/54).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 1531/233, Fundierte Einfriedung, Peter und Elsa Zimmermann, 23, Inzersdorf, Laaer Straße 6, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 23, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — 23, Inzersdorf, Vösendorfer Straße 3278, 1/54).

Mauer, Bertégasse 24, Werkzeughütte, Johann Wudernitz, 13, St. Veit-Gasse 70/II/17, Bauführer Leonhard, GmbH, 3, Invalidenstraße 7 (M.Abt. 37 — 23, Bertégasse 24, 2/54).

Inzersdorf, Steinhofstraße 73, Gartenhaus, Maria Kuderna, 18, Weitlofgasse 17, Bauführer Bmst. Egon Hauser, 23, Inzersdorf, Burgenlandgasse 11 (M.Abt. 37 — 23, Inzersdorf, Steinhofstraße 73, 1/54).

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Helferstorferstraße 9—15, Errichtung eines Aufzuges, Semperit-Gummiwerke, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Seidl, 14, Leyserstraße 11 (35/6131/54).

Seilergasse 2, Feuervermauerung und neue Türöffnung herstellen, Pension Herald, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (1, Seilergasse 2, 1/54).

Spiegelgasse 1, Feuervermauerung und neue Türöffnung herstellen, Pension Herald, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (1, Spiegelgasse 1, 1/54).

Adlergasse 2, Einbau eines Gasstrahlers, Prousek & Co., 9, Porzellangasse 97, Bauführer Dipl.-Arch. Rudolf Vorderegger, 1, Mahlerstraße 9 (1, Adlergasse 97, 3/54).

Singerstraße 14, Schwächung des Pfeilers, Norbert Stelzer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (1, Singerstraße 14, 2/54).

Schubertring 6, Bauabänderungen im Geschäftslokal, Elektro Diesel, 1, Stubenring 6, Bauführer StBmst. Ludw. u. Hans Strohmayer, 5, Wiedner Hauptstraße 95 (1, Schubertring 6, 9/54).

2. **Bezirk:** Obere Augartenstraße, Schloß Augarten, Ölfeuerungsanlage, Staatl. Porzellan-Manufaktur Augarten, Bauführer Bmst. Trost u. Schlosser, 1, Wallnerstraße 4 (35/6104/54).

Wolfgang Schmälzl-Gasse 9, Deckenauswechslung, Fassadenherstellung, Josefine und Johann Reinhofer, 1, Biberstraße 9, Bauführer Arch. u. Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 9, 1/54).

Förstergasse 5, Fassadenputz im Geschäftslokal, Eduard Schranek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alfred Roth, 1, Mölkerbastei 12 (2, Förstergasse 5, 6/54).

Praterstraße 42, Umbauarbeiten im Hause, Richard Willax, 2, Czerningasse 7, Bauführer Arch. u. Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (2, Praterstraße 42, 9/54).

Böcklinstraße 66, Gassenschauflächen-Instandsetzung, Bmst. Ing. Stefan Hansal, 21, Meißauergasse 10, Bauführer derselbe (2, Böcklinstraße 66, 1/54).

3. **Bezirk:** Aspangbahnhof-Felixdorf, Büro- und Trafostation, Shell-Austria AG, im Hause, Bauführer unbekannt (35/6054/54).

Neulinggasse 32, Entfernung einer Scheidemauer, Albert Wolfschütz, 2, Paffrathgasse 4, Bauführer Bmst. Arch. Karl Fasching's Wtw. u. Erben, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (3, Neulinggasse 32, 1/54).

Landstraßer Hauptstraße 139, ident. Rabengasse 19, Abtragung einer Scheidemauer, Dipl.-Ing. Hans Eisner, im Hause, Bauführer StBmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (3, Landstraßer Hauptstraße 139, 6/54).

Löwengasse 14, Instandsetzung der Fassade, Bmst. Arch. Anton Faist, 3, Dapontegasse 4, Bauführer derselbe (3, Löwengasse 14, 4/54).

Eslarngasse 10, Renovierung der Gassenfassade, Bmst. Dipl.-Ing. Viktor Klement, 4, Graf Starhemberg-Gasse 7, Bauführer derselbe (3, Eslarngasse 10, 1/54).

4. **Bezirk:** Favoritenstraße 4, Ausbau des Dachgeschosses, Bauwerk Baugesellsch., 4, Favoritenstraße 7, Bauführer dieselbe (4, Favoritenstraße 4, 1/54).

Weyringergasse 4, Adaptierungsarbeiten, Gertrude Potyka-Frauenfeld, 4, Weyringergasse 6, Bauführer Arch. u. Ing. Leopold u. Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (4, Weyringergasse 4, 2/54).

Theresianumgasse 9, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Heiligenstädter Straße 39 (4, Theresianumgasse 9, 1/54).

Belvederegasse 17, Fassadeninstandsetzung, Bmst. Ing. Arch. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12, Bauführer derselbe (4, Belvederegasse 17, 6/54).

Karlsgasse 14/3, Abtragen und Aufführen einer Scheidewand, Dipl.-Ing. Hainz, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Johann Jindracek, 5, Siebenbrunnengasse 5 (4, Karlsgasse 14, 10/54).

5. **Bezirk:** Wehrgasse 19, Wohnungsvereinigung, Hugo Gebauer, 4, Widerhofergasse 5, Bauführer unbekannt (5, Wehrgasse 19, 4/54).



Johannagasse 42/27, Deckenauswechslung, Paula Schimandl, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Nöster, 1, Elisabethstraße 15 (5, Johannagasse 42, 1/54).

Pilgramgasse 12, Adaptierung des Portales, Brüder Kunz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (5, Pilgramgasse 12, 1/54).

Reinprechtsdorfer Straße 62, Errichtung einer Duschanlage, Karl Ofner, im Hause, Bauführer Johann Schlögl, Install., 5, Schönbrunner Straße 127 (5, Reinprechtsdorfer Straße 62, 2/54).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 117, Errichtung einer Autoeinstellbox, Dipl.-Ing. Ivan Zolger, 13, Auhofstraße 247, Bauführer Bmst. Ing. Joh. Lander, 4, Wohllebengasse 13 (6, Mariahilfer Straße 117, 6/54).

Stiegengasse 2, Entfernung eines Portales und bauliche Veränderungen, Dr. Anton Schachermeier, KG, 6, Köstlergasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (6, Stiegengasse 2, 2/54).

7. **Bezirk:** Neubaugasse 64—66, Wohnungsadaptierung, Ing. Alfred Innreiter, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Karlowits, 7, Kirchengasse 7 (7, Neubaugasse 64—66, 2/54).

Burggasse 51, Einziehen einer Zwischendecke, Max Merksamer, im Hause, Bauführer Tischlerei Anton Urban, 2, Untere Augartenstraße 31 (7, Burggasse 51, 3/54).

Kaiserstraße 79, Errichtung eines Lagerschuppens, Karl Langenecker, 7, Kaiserstraße 77, Bauführer Bmst. Franz Gröbl, 8, Laudongasse 60 (7, Kaiserstraße 79, 5/54).

Apollogasse 19, Sophienspital, Anbau an Verwaltungsgebäude, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/6092/54).

Mariahilfer Straße 52, Herstellung eines Ölbehälters, Fa. Falnbigl, im Hause, Bauführer Ing. Adolf Swoboda, 15, Ullmannstraße 47 (35/6128/54).

8. **Bezirk:** Florianigasse 13, Deckenauswechslung, Heinrich Batek, 8, Buchfeldgasse 19, Bauführer StBmst. u. Arch. Karl Fasching, 6, Mariahilfer Straße 19—21 (8, Florianigasse 13, 2/54).

Florianigasse 27, Neuherstellen einer Geschäftsfassade, Ignaz Reiter, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Carniel's Wtw., Wiener-Neustadt, Burkhartgasse 4—8 (8, Florianigasse 27, 2/54).

9. **Bezirk:** Hernalser Gürtel 30/25, Wohnungsadaptierung, Kurzweil, im Hause, Bauführer Bmst. u. Arch. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (9, Hernalser Gürtel 30, 1/54).

Wilhelm Exner-Gasse 15, Dachbodeneinbauten, Johann Vsetecka, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Kittels' Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (9, Wilhelm Exner-Gasse 15, 3/54).

Badgasse 21, Ölfeuerungsanlage, Fa. Teich Brüder, im Hause, Bauführer unbekannt (35/6130/54).

Alfred Grünfeld-Gasse, Aufzügeerrichtung, Österr. Nationalbank, 9, Otto Wagner-Platz 3, Bauführer Hoch- u. Tiefbauges., 3, Engelsberggasse 4 (35/6132/54).

10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Errichtung einer Lagerhalle, Joh. Spiehs u. Co., Ostbahnhof, Bauführer Ing. Franz Freihofer, 6, Mariahilfer Straße 89 (35/6106/54).

Südbahnhof-Matzleinsdorf, Abfertigungslokal, Errichtung, Fa. Oberleitner u. Co., Matzleinsdorfer Bahnhof, Bauführer Bmst. Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (35/6135/54).

Wielandplatz 5, Dachausbau, Helene und Dr. Alfred Lattenmayer, 23, Mauer, Zandergasse 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 37 — 10, Wielandplatz 5, 1/54).

Schleiergasse 2, Trafostation, Armaturenwerke, Dr. Albert Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 10, Schleiergasse 2, 1/54).

Sonnleithnergasse 5, Kindergartenvergrößerung, E. & Goerz, Ges. mbH, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Porr AG (M.Abt. 37 — 10, Sonnleithnergasse 5, 3/54).

Quellenstraße 18, Schaufenstervergrößerung, Franz Sulda, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Tupy, 4, Brahmsplatz 2 (M.Abt. 37 — 10, Quellenstraße 18, 2/54).

Reisingergasse 6, Lagerraum und Durchfahrtsvergrößerung, GöC, 19, Döblinger Hauptstraße 54, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — 10, Reisingergasse 6, 1/54).

Triester Straße 1 a, Neon-Lichtreklame-Anlage, Brauhaus der Stadt Wien, 1, Weihburggasse 9, Bauführer Siemens-Schuckert-Werke Ges. mbH, 1, Nibelungengasse 13 (M.Abt. 37 — 10, Triester Straße 1 a, 1/54).

Burgenlandgasse 14, Einstellraum, Johann Gotschlich, im Hause, ohne Bauführer (M.Abt. 37 — 10, Burgenlandgasse 14, 2/54).

Davidgasse 59, Umbauten in Einstellraum und zwei Magazinen, Leopold Höher, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37 — 10, Davidgasse 59, 1/54).

Sonnwendgasse 15, Lagerhausausbau, GöC, 19, Döblinger Hauptstraße 54, Bauführer Bau-AG „Negrelli", 13, Hietzinger Hauptstraße 41 (M.Abt. 37 — 10, Sonnwendgasse 15, 1/54).

Angeligasse 45, Generatorenraum, Franz Degen, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — 10, Angeligasse 45, 2/54).

Ober-Laa, Dorfgasse 5, Bauliche Abänderungen, Bmst. Ing. Franz, 3, Landstraßer Hauptstraße 88, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — 10, Ober-Laa, Dorfgasse 5, 1./54).

12. **Bezirk:** Niederhofstraße 3, Pfeilerauswechslung, Georg Brunbauer, im Hause, Bauführer Ostra-Baugesellschaft, 3, Metternichgasse 14 (12, Niederhofstraße 3, 1/54).

Ruckergasse 63, Deckenauswechslung, Rudolf Rohmfeld, 13, Gobergasse 34, Bauführer Bmst. Hans Smolak, 14, Märzstraße 182 (12, Ruckergasse 63, 1/54).

Breitenfurter Straße 6, Bauliche Abänderungen, Matthias Kaller, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Breitenfurter Straße 6, 3/54).

14. **Bezirk:** Baumgartner Höhe 1, Pflegeanstalt Steinhof, Adaptierungsarbeiten, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Fa. Ing. Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (35/6118/54).

15. **Bezirk:** Pillergasse 15—17, Deckenauswechslung, Margarethe Felzmann, 7, Kenyongasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Edmund Schwarzer, 15, Mariahilfer Straße 194 (M.Abt. 37 — 15, Pillergasse 15—17, 11/54).

Mariahilfer Straße 215, Badezimmer, Marie Baier, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Straße 215, 1/54).

Benedikt Schellinger-Gasse 9, Räucherturm, Rudolf Beznaus, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (M.Abt. 37 — 15, Benedikt Schellinger-Gasse 9, 4/54).

Sturzgasse 40, Bauliche Abänderung, Dr. Herbert Kupka, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28 (M.Abt. 37 — 15, Sturzgasse 40, 2/54).

Zinckgasse 11, Fassade, Dr. med. Gerhard Keipper, 9, Währinger Straße 15, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 2, Praterstraße 60 (M.Abt. 37 — 15, Zinckgasse 11, 5/54).

Diefenbachgasse 47, Wohnungszubau, H. V. Ing. Leopold Karlinger, 9, D'Orsay-Gasse 1/2, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (M.Abt. 37 — 15, Diefenbachgasse 47, 11/54).

Mariahilfer Straße 200—200 a, Deckenauswechslung, Helga Mras, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Frühling, Groß-Enzersdorf 6 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Straße 200—200 a, 14/54).

Braunhirschengasse 3, Garage, Otto und Leopoldine Zwonek, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. A. Broschek, 3, Weißgerberlände 40 (M.Abt. 37 — 15, Braunhirschengasse 3, 1/54).

Goldschlagstraße 104, Fassade, Johann und Paula Westermayer, 14, Reinlgasse 32—34, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker's Wtw., 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — 15, Goldschlagstraße 104, 2/54).

Schweglerstraße 27, Waschküchenverlegung, Moritz August Royer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (M.Abt. 37 — 15, Schweglerstraße 27, 11/54).

Mariahilfer Gürtel 29, Portalumbau, Hermine Steinbauer, 15, Schwendergasse 19, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Gürtel 29, 3/54).

Pfeiffergasse 1—5, Bauliche Abänderung, Franz Jirku, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Arch. Franz Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6—8 (M.Abt. 37 — 15, Pfeiffergasse 1—5, 26/54).

Costagasse 5, Bauliche Abänderung, Johann Nowak, 15, Schweglerstraße 52, Bauführer Mmst. Franz Bartl, 15, Schweglerstraße 47—49 (M.Abt. 37 — 15, Costagasse 5, 1/54).

Stättermayergasse 16, Garage, Dr. med. Franz Kadletz, 15, Märzstraße 49, Bauführer Dipl.-Ing. Arch. Elisabeth Baudisch, 2, Wehlistraße 131/9/19 (M.Abt. 37 — 15, Stättermayergasse 16, 17/54).

Pouthongasse 5, Aufstockung, Ferdinand Siegl, im Hause, Bauführer Zmst. Wilhelm Fritsch, 14, Huttengasse 1 (M.Abt. 37 — 15, Pouthongasse 5, 4/54).

Pillergasse 22, Stiegeneinbau, Karpf & Kahry, im Hause, Bauführer Zmst. H. Rosenberger's Wtw., 19, Rampengasse 3 (M.Abt. 37 — 15, Pillergasse 22, 6/54).

Märzstraße 76—78, Garderoberaumeinbau, Karat-Werk, Ges. mbH, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Walter Hold, 8, Strozzigasse 32—34 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 76—78, 23/54).

Mariahilfer Straße 200—200 a, Stiegeneinbau, Adalbert Potucek's Wtw., im Hause, Bauführer Bmst. Matth. Petsch's Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — 15, Mariahilfer Straße 200—200 a, 23/54).

Sechshauser Straße 80, Kellerinstandsetzung, Karl und Leopoldine Filip, im Hause, Bauführer Fa. Dipl.-Ing. Ferd. Fuchsik' Nf. Bmst. Franz Gröbl, 8, Laudongasse 60 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 80, 2/54).

Sechshauser Gürtel 1, Bauliche Abänderung, Dr. Alois Ott, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker's Wtw., 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Gürtel 1—3, 1/54).

16. **Bezirk:** Deinhardsteingasse 2-Thaliastraße 62, Pfeilerentfernung, Emmerich Zensch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (M.Abt. 37 — 16, Deinhardsteingasse 2/54).

Roseggergasse 33, Zubau eines Werkstättengebäudes, Ferdinand Bidla, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 16, Roseggergasse 33, 1/54).

Seitenberggasse 35, Dachgeschoßausbau, Franz Fuhrmann und Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivy's Wtw., 14, Goldschlagstraße 203 (M.Abt. 37 — 16, Seitenberggasse 35, 4/54).



Ottakringer Straße 132, Pfeilerauswechslung, Franz Hruby, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 16, Ottakringer Straße 132, 2/54.)

Rumplerweg 5, Zubau, Amalia Rohrbach und Karoline König, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (M.Abt. 37 — 16, Rumplerweg 5, 1/54).

17. **Bezirk:** Hernalser Gürtel, Stadtbahnbogen 60, Umbau des Lokales, Josef Czaker, 17, Hernalser Gürtel 5, Bauführer Bmst. Fritz Walsberger, 1, Bäckerstraße 18 (35/6050/54).

19. **Bezirk:** Hackhofergasse 5, Adaptierungen, H.-Verw. Kowald, 1, Wollzeile 39, Bauführer Bauges. Ing. John & Kowald, 1, Wollzeile 39 (M.Abt. 37 — 19, Hackhofergasse 5, 2/53).

Silbergasse 60, Bauliche Abänderungen, Dr. Lore Mauricio, im Hause, Bauführer Bmst. Jul. Leister, 20, Jägerstraße 33 (M.Abt. 37 — 19, Silbergasse 60, 1/54).

Sonnbergplatz 3, Portal-Abänderung, Hermine Geringer, im Hause, Bauführer Arch. F. H. Lampe, 19, Hohe Warte 6 (M.Abt. 37 — 19, Sonnbergplatz 3, 1/54).

Rodlergasse 24, Bauliche Abänderungen, Friedr. Kaiser, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (M.Abt. 37 — 19, Rodlergasse 24, 1/54).

Nußwaldgasse 29, Bauliche Abänderungen, Maria Steinbach, im Hause, Bauführer Mmst. Leop. Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (M.Abt. 37 — 19, Cottagegasse 80, 1/54).

Mannagettagasse 4, Flugdach, Karl Gaugusch, im Hause, Bauführer Ing. Fritz Böhm, 19, Lotheißengasse 27 (M.Abt. 37 — 19, Mannagettagasse 4, 1/54).

Rathstraße 28, Hauptabfriedung, Bruno Beranek, im Hause, Bauführer Bmst. W. Blovsky, 19, Gatterburggasse 4 (M.Abt. 37 — 19, Ratstraße 28, 2/53).

Sommerhaide, Sommerlaube, Stefanie Lammel, 17, Staudgasse 67, Bauführer Zmst. Josef Straznicky, 18, Leitermayergasse 35 (M.Abt. 37 — 19, Sommerhaide, 2/54).

Kaasgrabengasse 101, Sommerhütten, Berta Beck, im Hause, Bauführer Zmst. Joh. Wögerer, 10, Reumannplatz 12 (M.Abt. 37 — 19, Kaasgrabengasse 101, 2/54).

Heiligenstädter Lände 9, Hochspannungsanlage, Eduard Hauser, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. C. Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Lände 9, 3/54).

Starkfriedgasse 34, Faulanlage, Wilfried Heinzel, im Hause, Bauführer Purator-Kläranlage, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37 — 19, Starkfriedgasse 34, 1/54).

Schreiberweg 118, Gartenhaus, M. Zakostelsky, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (M.Abt. 37 — 19, Schreiberweg 118, 1/54).

Dänenstraße 6, Pfeilerauswechslung, H.-Verw. Ferd. Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer Bauwerk, 4, Favoritenstraße 7 (M.Abt. 37 — 19, Dänenstraße 6, 1/54).

20. **Bezirk:** Jägerstraße 35, Deckenauswechslung, Karl Glaser, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (20, Jägerstraße 35, 6/54).

Bäuerlegasse 21, Fassadenänderung, Sofie Leitner, 18, Lauenburgerstraße 30, Bauführer StMmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Bäuerlegasse 21, 2/54).

Wallensteinstraße 29/17, Adaptierungsarbeiten, Wohnung, Dr. August Beranek, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Wallensteinstraße 29, 1/54).

22. **Bezirk:** Stadlau, Konstanziagasse 12, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/6093/54).

Schüttaustraße 41, Kloster der Salvatorianerinnen, Ölfeuerungsanlage, Schwestern des göttlichen Heilandes, 22, Schüttaustraße 4, Bauführer unbekannt (35/6107/54).

23. **Bezirk:** Bahnhof Liesing, Herstellung eines Flugdaches, J. Schreiber u. Co., 23, Bahnhofplatz 27, Bauführer Bmst. Heinr. Ranz, 23, Rodaun, Schloßstraße 3 (35/6040/54).

Atzgersdorf, Wassergasse 6, Werkstättenzubau, Johann Lulei, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Theodor Mehlführer, 23, Atzgersdorf, Fichtnergasse 5 (M.Abt. 37 — 23, Wassergasse 6, 2/54).

Inzersdorf, Schönbrunner Hofallee 6, Zubau, Dr. Eric Hessle, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Ing. Friedr. Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — 23, Schönbrunner Hofallee 6, 1/54).

Inzersdorf, Neu-Steinhof 314, Landw. Schuppen, Drasche-Wartinberg'sche Gutsverwaltg., Inzersdorf. Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 23, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — 23, Neu-Steinhof 314, 1/54).

Inzersdorf, Siedlung Blumental, Laxenburger Straße 537, Garagenzubau, Rudolf und Marie Dubey, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schamp, 23, Inzersdorf, Emil Fries-Straße 1 c (M.Abt. 37 — 23, Inzersdorf, Siedlung Blumental, Laxenburger Straße 537, 10/54).

## Abbrüche

2. **Bezirk:** Franzensbrückenstraße-Prater Hauptstraße, Abfertigungsgebäude, Abbruch, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 4, Operngasse 22 (35/6083/54).

3. **Bezirk:** Zaunergasse-Veithgasse, Städtisches Althaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/6137/54).

5. **Bezirk:** Laurenzgasse 9, Abtragen des Gassen-, Hof- und Werkstättengebäudes, Auguste und Karl Geyer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Eduard Zwierzina, 1, Vorlaufstraße 5 (5, Laurenzgasse 9, 12/54).

7. **Bezirk:** Neustiftgasse 84 (86), Abtragen von Mauern, Neustiftgarage, im Hause, Bauführer Arch. Mmst. Robert Kulhavy, 7, Halbgasse 28 (7, Neustiftgasse 84, 2/54).

10. **Bezirk:** Raaber Bahn-Gasse, Wohngebäude nach Kriegsschäden, Franz Marschek, 20, Dresdner Straße 64, Bauführer Mmst. Georg Huber, 18, Karl Beck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — 10, Raaber Bahn-Gasse 14/54).

12. **Bezirk:** Albrechtsbergergasse 26, Wohnhaus, Johann Weiser, 6, Gumpendorfer Straße 109, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (12, Albrechtsbergergasse 26, 30/54).

20. **Bezirk:** Friedrich Engels-Platz, Malinowskijbrücke. Abbruch der Wartehallen, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/6087/54).

## Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 22, Gst. 652/1, öffentl. Gut, Gst. 1758, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 3490/54).

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 1853, Gst. 12, Innung der Kürschner, Handschuhmacher und Gerber, Wien, durch Dr. Franz Mangelberger, Rechtsanwalt, 2, Praterstraße 15 (M.Abt. 64 — 3472/54).

Landstraße, E.Z. 2528, Gst. 1126/49, E.Z. 2658, Gst. 1126/50, Martha Edlinger und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Hans Wallner, Notar, 4, Schleifmühlgasse 6 (M.Abt. 64 — 3449/54).

7. **Bezirk:** Neubau, E.Z. 903, Gst. 1212/2, Stadt Wien, (M.Abt. 64 — 3501/54).

10. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 1137, Gst. 261/1, Magdalena Ruess, 10, Ober-Laa, Hauptstraße 77, durch BR h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3348/54).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 22, Gste. 160, 165/2, 407, Katharina Hauer, 6, Gumpendorfer Straße 73, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64 — 3509/54).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 679, Gst. 203/1, E.Z. 1583, Gst. 953, E.Z. 2393, Gste. 202/1, 237/2, öffentl. Gut. Gst. 237/5, Verband der Wiener Arbeiterheime, Wien, durch BR h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4, Tür 13 (M.Abt. 64 — 3491/54).

13. **Bezirk:** Speising, E.Z. 8, Gste. 326, 342, 345, Bundesbahndirektion Wien, 2, Nordbahnstraße 50 (M.Abt. 64 — 3502/54).

Hietzing, L.T.E.Z. 630, Gste. 600, 601, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3524/54).

14. **Bezirk:** Hütteldorf: E.Z. 1244, Gste. 781/459, 781/958, Katharina Gabriel, Wien, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 3448/54).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 741, Gste. 955/8, 955/16,

17. **Bezirk:** Hernals, E.Z. 1160, Gst. 545/68, E.Z. 1161, Gst. 1396, Franz Haiden, Ges. mbH, Wien 17, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a, (M.Abt. 64 — 3481/54).

Dornbach, E.Z. 1259, Gste. 559/22—559/24, Anna Thea Christine Langer, Wien, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 3447/54).

19. **Bezirk:** Ober-Döbling, E.Z. 440, Gste. 676/1, 676/2, E.Z. 446, Gst. 670/2, öffentl. Gut, Gst. 961, Johanna Hinterberger, Wien, durch Dipl.-Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 3544/54).

Ober-Döbling, E.Z. 684, Gste. 750/2, 750/10, 750/11, Allgemeiner Wiener Kirchenbauverein, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 3351/54).

21. **Bezirk:** Leopoldau, E.Z. 2058, Gste. 285/12, 286/12, Friedrich Krhovsky, 20, Winarskygasse 19, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3460/54).

Leopoldau, E.Z. 1669, Gst. 2088/1, Ferdinand Paradeiser, 21, Gerasdorf, Kirschengasse 6, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3458/54).

Leopoldau, E.Z. 1083, Gste. 1122, 1127, Leopoldine Jerabek, 21, Leopoldauer Straße 81, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3459/54).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 124, Gst. 21, E.Z. 1168, Gst. 26/1, Marie Stussak, 21, Baumergasse 12 (M.Abt. 64 — 3489/54).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1102, Gst. 595/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3493/54).

22. **Bezirk:** Stadlau, E.Z. 103, Gste. 544/1—544/6, 548/6, öffentl. Gut, Gste. 548/10, 548/18, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3494/54).

23. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 294, Gst. 326/2, E.Z. 4917, Gst. 326/1, Karoline Dvorak, 23, Mauer, Valentingasse 3 (M.Abt. 64 — 3406/54).

## Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Am Tabor 22, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, Baugesellsch. Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (2, Am Tabor 22, 5/54).

3. **Bezirk:** Fasangasse 21, Dr. Vinzenz Reichert, 9, Währinger Straße 16 (3, Fasangasse 21, 14/54).

10. **Bezirk:** E.Z. 2848 etz., Kat.G. Favoriten (M.Abt. 19 — W 10/81/54, M.Abt. 37 — 5076/54).



E.Z. 2874 etz., Kat.G. Favoriten (M.Abt. 19 — W 10/80/54, M.Abt. 37 — 5074/54).

E.Z. 3207—3216, 2037, 3330, Kat.G. Favoriten (M.Abt. 41 — 143/50 Gd. M.Abt. 37 — 5153/54).

11. **Bezirk:** E.Z. 449, Kat.G. Simmering, Wiener Stadtwerke — Hochbau, 9, Mariannengasse 4 (M.Abt. 37 — 5151/54).

13. **Bezirk:** E.Z. 1, Kat.G. Hietzing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a, (M.Abt. 37 — 5088/54).

14. **Bezirk:** E.Z. 7, 8, Kat.G. Ober-Baumgarten, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5109/54).

16. **Bezirk:** E.Z. 1212, 1211, Kat.G. Ottakring, Gemeinnützige Wohnungsunternehmung „Riedenhof" GmbH, 9, Porzellangasse 51 (M.Abt. 37 — 5089/54).

E.Z. 3456, Kat.G. Ottakring, (M.Abt. 19 — W 16/53/54, M.Abt. 37 — 5077/54).

E.Z. 309, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer Ing. Walter Hofer, 1, Bartensteingasse 4 (M.Abt. 37 — 5146/54).

17. **Bezirk:** E.Z. 1979 etz., Kat.G. Hernals (M.Abt. 19 — W 17/39/54, M.Abt. 37 — 5075/54).

E.Z. 1062, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft „Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3 (M.Abt. 37 — 5147/54).

19. **Bezirk:** E.Z. 409, 882, Kat.G. Nußdorf, Österr. Automobil-Fabriks AG, 1, Stubenring 16 (M.Abt. 37 — 5118/54).

20. **Bezirk:** Kluckygasse 1, ident. Wallensteinstraße 19, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, 1, Deutschmeisterplatz 2 (20, Kluckygasse 1-Wallensteinstraße 19, 3/54).

Vorgartenstraße 55, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, M.Abt. 19 — W 20/95/54 (20, Vorgartenstraße 55, 4/54).

21. **Bezirk:** E.Z. 88, Kat.G. Jedlesee (M.Abt. 19 — W 21/49/54, M.Abt. 37 — 5073/54).

E.Z. 2102, Kat.G. Leopoldau, Eva Bruckner, 19, Zahnradbahnstraße 22 (M.Abt. 37 — 5137/54).

E.Z. 2238, Kat.G. Stammersdorf, Karl Hanni, 21, Stammersdorf, Schwenkgasse 18 (M.Abt. 37 — 5138/54).

E.Z. 46, 245, 1252, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Franz Retzl, 21, Jedlersdorfer Straße 135 (M.Abt. 37 — 5144/54).

E.Z. 77, Kat.G. Strebersdorf, f. d. Eigentümer Österreichische Wohnbaugenossenschaft reg. GmbH, Graz, Leonhardstraße 76 (M.Abt. 37 — 5157/54).

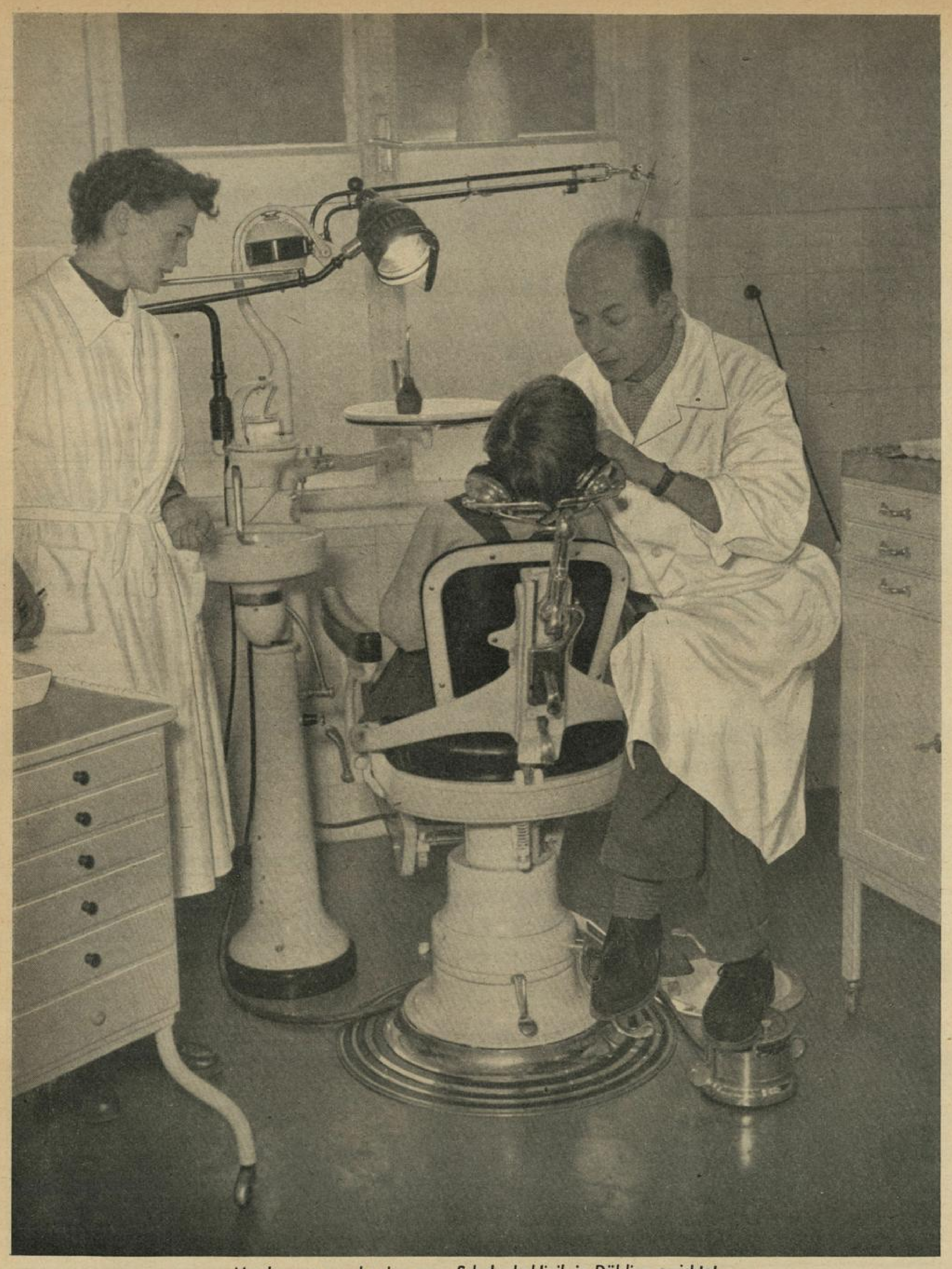
22. **Bezirk:** E.Z. 1735, Kat.G. Aspern, Anton Bauer, 2, Stuwerstraße 47 (M.Abt. 37 — 5108/54).

23. **Bezirk:** E.Z. 242, Kat.G. Rodaun, Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 23, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 5087/54).

E.Z. 1512, Kat.G. Liesing, Felix Gilly, 23, Lannergasse 37 (M.Abt. 37 — 5091/54).

E.Z. 3928, Kat.G. Liesing, Friedrich Ridler, 15, Goldschlagstraße 118/II/38 (M.Abt. 37 — 5090/54).

E.Z. 456, Kat.G. Rodaun, August Hammer, 23, Erlaa, Brenngasse 23 (M.Abt. 37 — 5172/54).



*Vor kurzem wurde eine neue Schulzahnklinik in Döbling errichtet*

*Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien*